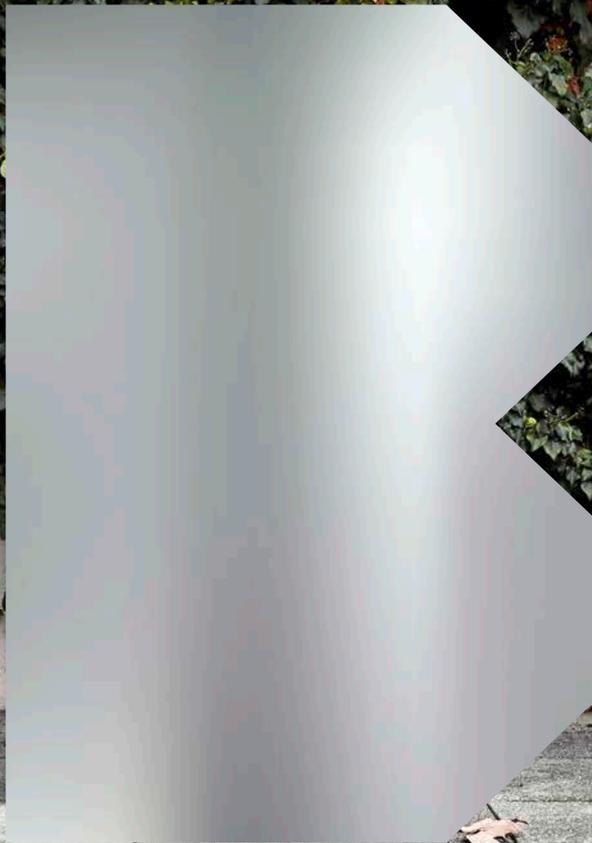


2017/18

Konzerte



BEETHOVEN  
ORCHESTER  
/  
BONN



# Beethoven-Jubiläum 2020

Ludwig van Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren.

Dokumentiert ist sein Tauftag am 17. Dezember.  
2020 jährt sich sein Geburtstag zum 250. Mal.

Die ganze Welt feiert dieses Jubiläum, wir feiern es in Bonn.  
2016 wurde deshalb die Beethoven Jubiläums Gesellschaft gegründet,  
die das Fest von Bonn aus in die Welt tragen wird.

Das Beethoven Orchester Bonn versteht sich dabei als  
Botschafter der Stadt und Beethovens, als Bindeglied zwischen  
ihm und den Menschen unserer Gesellschaft.

Unsere Feierlichkeiten beginnen im Dezember 2019  
und enden im Dezember 2020.

Für seine Unsterblichkeit hat der Komponist mit seiner Musik gesorgt.  
Als radikaler Künstler und kreativer Visionär ist er uns nahe.  
Die revolutionären Utopien von Freiheit und Brüderlichkeit,  
für die er mit Leidenschaft eintrat, sind von großer Aktualität.

Das Jubiläum bietet Anlass,  
sich Beethovens Persönlichkeit, Werk und Wirken erneut zu nähern.  
Anlass auch, sich der Unentbehrlichkeit klassischer Musik  
für unsere Gesellschaft bewusst zu werden.

Beethoven signierte Partituren und Briefe gelegentlich  
mit einem Kürzel seines Namens.  
Dies spiegelt sich im Logo des Festjahres:

**BTHVN**  
**2020**





Verehrtes Konzertpublikum,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, an dieser Stelle Dirk Kaftan begrüßen zu können, der als Generalmusikdirektor ab der Saison 2017/2018 die Geschicke des Beethoven Orchester Bonn lenken wird. Gemeinsam mit ihm möchten wir das große Fest zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven im Jahr 2020 vorbereiten und feiern.

Mit neuen Konzertformaten wie *Grenzenlos, Im Spiegel, Vor Ort* und dem *BaseCamp Neue Musik* möchte sich der Bonner Klangkörper in die Köpfe und Herzen aller Menschen musizieren. Auftritte an ungewöhnlichen Spielstätten sind dabei ebenso Bestandteil des Programms, wie die Fortsetzung der Abonnementreihen *Freitagskonzerte* und *Um Elf* am Sonntagvormittag.

Besonders gespannt bin ich auf das konzertpädagogische Konzept, mit dem Dirk Kaftan schon in anderen Städten mit großem Erfolg Kinder und Jugendliche zum Mitdenken, Mitfühlen und Mitleben angeregt hat.

Die verbindende Funktion von Musik in der Gesellschaft wird durch Konzerte zum 200-jährigen Bestehen der Universität Bonn, zum Luther-Jubiläum und – nicht zuletzt – mit dem Antrittskonzert des Generalmusikdirektors am Vorabend der Kirmeseröffnung 2017 auf Pützchens Markt hervorgehoben. Dies werde ich als starkes Signal für den Zusammenhalt in Bonn und die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Gesellschaftsbereichen der Stadt und der Region.

Genießen Sie mit mir die wundervolle Musik, die vom Beethoven Orchester Bonn und von hervorragenden Solisten in der kommenden Saison präsentiert wird.

Ihr Ashok Sridharan  
Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

**FREUDE.**  
**JOY.**  
**JOIE.**  
**BONN.**

Los geht's, liebe Musikfreunde!

Das Bedürfnis nach Musik und ihren Möglichkeiten, sich mit unserer bewegten Welt auseinanderzusetzen, war nie größer als heute!

Gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn möchte ich einende, bewegende und hinterfragende musikalische Erlebnisse für möglichst viele Menschen am Puls der Zeit schaffen. Musik ist dabei Spiegel verschiedener Zeiten, Spiegel unserer Seele und selbst in Momenten der Weltflucht oder Transzendenz spiegelnde Zauberei.

Werden Sie Teil unseres Spiegelkabinetts und lassen Sie sich von unserem wunderbaren Orchester berühren, mitreißen, aufregen und verzaubern! Ich freue mich auf Sie!

Ihr Dirk Kaftan



Entdecken Sie mit uns neue Töne, neue Orte und neue Erlebnisse in der Musik – vom großen Konzert bis zum Programm der anderen Art im BaseCamp. Ohne Grenzen und ohne Scheuklappen.

<b>Im Gespräch</b> →8	<b>Um Elf</b> →52	<b>BaseCamp Neue Musik</b> →80	<b>Kinderkonzerte</b> →104
Dirk Kaftan über Beethoven und Bonn.	Neue Begegnungen zwischen dem Beethoven Orchester Bonn und seinem Publikum, zwischen Musikern und Studierenden, zwischen Stadt und Universität und zwischen den Generationen: das ist <i>Um Elf</i> . Dass wir in der Universität spielen dürfen, betrachten wir als Privileg. Dieses Privileg ist für uns Verpflichtung, mit Menschen, die an und mit der Universität leben, die Musik, die wir spielen, neu zu betrachten: Wort und Bild, Text und Musik, in Kooperation mit Fachbereichen und Fakultäten der Universität!	An einem ungewöhnlichen Ort verschaffen wir der Neuen Musik Raum. Gemeinsam mit unserem Publikum machen wir uns auf die Suche nach aufregenden, unerhörten Hörerlebnissen.	Die <i>Kinderkonzerte</i> im Brückenforum in Beuel sowie im Opernhaus bieten erste Hörerlebnisse mit unserem Klangkörper.
<b>Freitagskonzerte</b> →16		<b>Gastspiele</b> →84	<b>Familienkonzerte</b> →108
Bedürfen keiner großen Worte, weil sich hier die großen Komponisten und Solisten treffen – unsere <i>Freitagskonzerte</i> im Opernhaus Bonn.		Wir sind der musikalische Botschafter der Beethovenstadt Bonn und spielen (nicht nur) Werke unseres größten Sohns – in Amsterdam, Antibes und anderswo!	Bei den <i>Familienkonzerten</i> tauchen unsere Zuhörer, Kinder, Eltern und Großeltern in die aufregende Welt von Konzert und Oper ein.
<b>Im Spiegel</b> →34	<b>Vor Ort</b> →62	<b>Kammerkonzerte</b> →90	<b>Jugendkonzert</b> →110
Wir wollen Musik nicht nur spielen, sondern auch darüber ins Gespräch kommen. Zwischen den Konzertsätzen unserer neuen Reihe <i>Im Spiegel</i> unterhält sich Dirk Kaftan mit spannenden Gästen über Verbindungen zwischen Musik, Gesellschaft, Kunst und Politik – oder eben einfach nur über Musik. Gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn stehen Midori Gotō, Peter Sloterdijk, Martin Grubinger und Matthias Brandt auf dem Podium.	Das Beethoven Orchester <i>Vor Ort</i> in den Stadtteilen: In jedem Jahr woanders, mittendrin. In dieser Reihe, in der wir zum Auftakt mit einem klein besetzten Orchester dreimal die Bühne der Kleinen Beethovenhalle in Muffendorf bespielen, bringen wir unsere Orchestermusiker mit begabtem Nachwuchs zusammen: Die »Maestros von morgen« des Deutschen Musikrats und vielversprechende, junge Bonner MusikerInnen.	Im Beethoven-Haus und im Kanzlerbungalow präsentieren Ihnen unsere Orchestermitglieder und Gäste Kammermusik auf höchstem Niveau.	Unser Orchester gemeinsam mit Bonner Jugendlichen auf großer Entdeckungsreise zu Beethoven.
<b>Grenzenlos</b> →44	<b>Sonderkonzerte</b> →66	<b>b.jung</b> →100	<b>Vermittlung</b> →112
Freiheit, Selbstbestimmung, Völkerverständigung – in drei Konzerten im Jahr erkunden wir diese Ideen mit namhaften Künstlern und verschiedenen Schwerpunkten. Auf höchstem Niveau überschreiten wir dabei lustvoll musikalische und Genregrenzen: Die Themenfelder Gesellschaftliches, Interkulturelles, klassisch Humanistisches sind miteinander verwoben ... Große Abende für traditionelle Konzertgänger und neue Neugierige!	Vom Open Air bis zum Weihnachtskonzert, von Pützchens Markt bis zum Karnevalskonzert – besondere musikalische Programme zu besonderen Anlässen.	Konzerte und Vermittlung: Unsere Musik für so viele junge Bonnerinnen und Bonner aller Altersgruppen wie möglich, dafür steht <i>b.jung</i> !	Unsere Vermittlungsangebote nach Zielgruppen geordnet: Vom Kindergartenkind bis zur Familie.
		<b>Sitzkissenkonzerte</b> →102	<b>Über uns</b> →118
		Die neue Reihe für unsere kleinen Zuhörer: Ganz nah, auf Sitzkissen verfolgt unser Publikum das Konzert im Foyer der Oper Bonn. Wir machen neugierig auf Musik, begeistern für Melodien und Rhythmen.	Alle Menschen des Beethoven Orchester Bonn in Text und Bild.
			<b>Service</b> →146
			Extra →146
			Spielstätten →148
			Einzelkarten + Abonnements →150
			VVK →156
			Konzertkalender →162
			Partner →167
			Impressum →168

# Musik ist niemals absolut!

Generalmusikdirektor Dirk Kaftan will zuhören, auf Reisen gehen und Gesprächspartner für Debatten sein. Im Gespräch mit Musikjournalist Axel Brüggemann spricht Kaftan über das Erbe Beethovens, die Möglichkeiten der Musik und seine Pläne für Bonn.

Das Beethoven Orchester Bonn ist nicht irgendein Orchester, sondern direkt mit dem Namen eines der größten Komponisten überhaupt verbunden – ist das Luxus oder Last?

Es ist zunächst einmal eine Gegebenheit. Der Name stiftet eine große Identität, sowohl für die Musiker als auch für das Publikum. Und man kommt nicht daran vorbei, sich Gedanken darüber zu machen. Die erste Frage ist natürlich: Wen duldet ein Name wie Beethoven neben sich? Und wie ist man in der Vergangenheit mit diesem Phänomen umgegangen? Das Gute an Beethoven ist, dass mit ihm viele sehr positive Dinge verbunden

sind: Er war ein Revolutionär der Musik, er war ein Mensch, der mit beiden Beinen in seiner Zeit stand, jemand, für den Musik immer auch Kommunikation bedeutete und ein Komponist, an dem sich seine Nachfolger bis heute gerieben haben und noch immer reiben. All das ist für mich auch der Bogen in die Gegenwart. Wir dürfen nicht den Fehler begehen, Beethoven als wabernden Mythos und als heiliges Gepäck aus der Vergangenheit zu begreifen, als verstaubtes Relikt, das wir unter allen Umständen im Museum lassen wollen. Die Auseinandersetzung mit Beethoven führt auch heute noch zu brandaktuellen Fragen.

Bonn bringt sich als Stadt ebenfalls gern mit dem Namen Beethoven in Verbindung. Und das, obwohl der Komponist seine großen und revolutionären Werke hauptsächlich in Wien komponiert hat. Ist der Beethoven-Klüngel am Rhein in Wahrheit nicht unglaublich provinziell?

Zunächst einmal: Beethoven war ein Bonner. Daran kann man nicht rütteln. Aber Sie stellen eine der vielen möglichen Fragen, die mit dem Namen Beethoven verbunden sein können. Und ich werde den Teufel tun, Ihnen jetzt schon eine eindeutige Antwort zu geben. Denn für mich ist es wichtig, sowohl die Antworten als auch die Fragen vor Ort zu finden, hier in Bonn, gemeinsam mit dem Orchester, dem Publikum und den Institutionen der Stadt. Nur so viel kann ich schon heute sagen: Ich finde die Berufung auf Beethoven alles andere als provinziell. Beethoven war jemand, der in seinem Schaffen stets über sich selbst und sein eigenes Dasein hinaus gewirkt hat. Beethoven hat sich auch in Wien immer wieder in einem Umfeld aus Bonner Freunden bewegt – aber war seine Musik deshalb provinziell? Natürlich nicht! Im Gegenteil: Beethovens Leben zeigt auch, wie ein Mensch, eine Stadt oder eine Region über sich selbst hinauswachsen können.

Mit Musik die Welt verändern – ist das nicht einer dieser Ansprüche von Musikern, die sich zwar wunderbar anhören, in Wahrheit aber Augenwischerei sind?

Natürlich ist Musik an sich erst einmal kein moralischer Wert. Dazu ist sie viel zu offen. Auch das zeigt übrigens der Umgang mit Beethoven: Seine Musik wurde von Adeligen, von Bürgern, von Despoten, von Diktatoren, von europäischen Demokraten und sogar von der Olympia-Bewegung für sich beansprucht. Aber genau diese Frage interessiert mich. Wenn Musik Kriege begleitet, zur Manipulation benutzt wird, wenn sie auch vor dem Missbrauch nicht sicher ist – wie gehe ich selbst mit ihr um?

Aber funktionieren viele Konzertveranstaltungen heute nicht oft ohne all diese Gedanken: Die Leute kommen, bezahlen Geld, um abzuschalten – und dafür, die Welt für einen Augenblick vergessen zu können.

Das mag in Teilen so sein, aber ich persönlich sehe das nicht so pessimistisch. Außerdem ändert das nichts an der Tatsache, dass die meiste Musik nicht als pure Unterhaltung geschrieben wurde. Ich glaube auch nicht an die Musik als Selbstzweck. Nicht daran, dass Musik für sich selbst existiert. Oder um es provokant zu sagen: Ich glaube nicht an die »absolute Musik«. Ich bin der festen Überzeugung, dass jedes Werk, auch wenn es keinem Programm folgt, immer Ausdruck von irgendetwas ist – und sei es nur unbewusst: Ausdruck einer Zeit, eines Zeitgeistes, einer Mode. Und genau diese Vorstellung schreit quasi danach, Diskurse zu suchen. Auch deshalb haben wir neue Reihen

gegründet, die anders funktionieren als die bekannten Konzertreihen, die wir natürlich beibehalten. Aber wir werden uns auch der »Neuen Musik« öffnen, Gesprächskonzerte anbieten, wir werden mit der Universität zusammenarbeiten, mit jungen Künstlern in die Stadtteile gehen und haben eine Reihe, in der wir unter dem Motto *Grenzenlos* auch den Klang anderer Kulturen aufnehmen.

Das hört sich nach einem großen Plan an. Aber ist all das nicht ein bisschen so, als würde da plötzlich ein Musiker kommen und das Rad neu erfinden? Nach dem Motto: »Hey, ich habe nochmal bei Beethoven nachgelesen – und hier ist seine ultimative Wahrheit.«

Keines unserer Konzerte veranstalten wir, um den Leuten zu sagen: »So geht das und nicht anders.« Mir geht es darum, das alte Verständnis von Konzert aufzubrechen. Musiker lernen sehr früh, zuzuhören – wer Musik macht, ist immer auch zum Zuhören gezwungen. Für mich ist es wichtig, dass wir in einem Konzert und in den Gesprächen mit dem Publikum auch als Musiker die Ohren gegenüber unserem Publikum aufsperrten, dass das Auditorium zu einem Spiegel-Klangraum wird. Denn nur so kann ein Dialog entstehen: Wir als Musiker sind Teil der Stadt, wir sind Bürger, wir sind Künstler – und wir haben den luxuriösen Freiraum, unsere Gedanken vorzustellen. Ein Orchester besteht ja nicht aus 100 Orgelpfeifen, sondern aus Menschen,

die irgendwann entdeckt haben, dass die Sprache der Musik für sie ein Lebensinhalt ist, eine Notwendigkeit und eine der besten Möglichkeiten der Kommunikation. Dieses Moment würde ich gern kultivieren. Wie langweilig wäre es, wenn alles gesagt wäre, sobald der letzte Ton verklungen ist. Mein Ideal ist es, dass unsere Konzerte nur ein erster Anstoß sind, ein Angebot, das als Grundlage für eine weitere Debatte dienen kann.

Ein Schwerpunkt für Sie ist die »Neue Musik«. Das schreckt viele Menschen erst einmal ab. Vielen erscheint sie zu verkopft. Oft wird sie nur als Feigenblatt benutzt, um möglichst modern zu wirken ...

... und an all dem tragen wir auch eine Mitschuld. Schauen Sie, die »Bildende Kunst« hat das irgendwie besser hinbekommen: Andy Warhol ist zunächst einmal Malerei, so wie Dürer oder Rembrandt auch. Popart ist nur eine Unterordnung der »Bildenden Kunst«, schließt die »hohe Kunst« aber nicht aus. In der Musik haben wir uns irgendwann verrannt, indem wir unsere Kunst aufgespalten haben in die so genannte »Klassische Musik« und die »Popmusik«, in »Ernste« oder »Unterhaltende« Musik. Es heißt ja oft, dass es kaum noch Uraufführungen gibt. Das ist absoluter Quatsch: Im Rock und Pop gibt es sie täglich! Ich glaube, dass die sogenannte »Neue Musik« da ein ganz anderes Selbstverständnis haben könnte: Sie ist keine

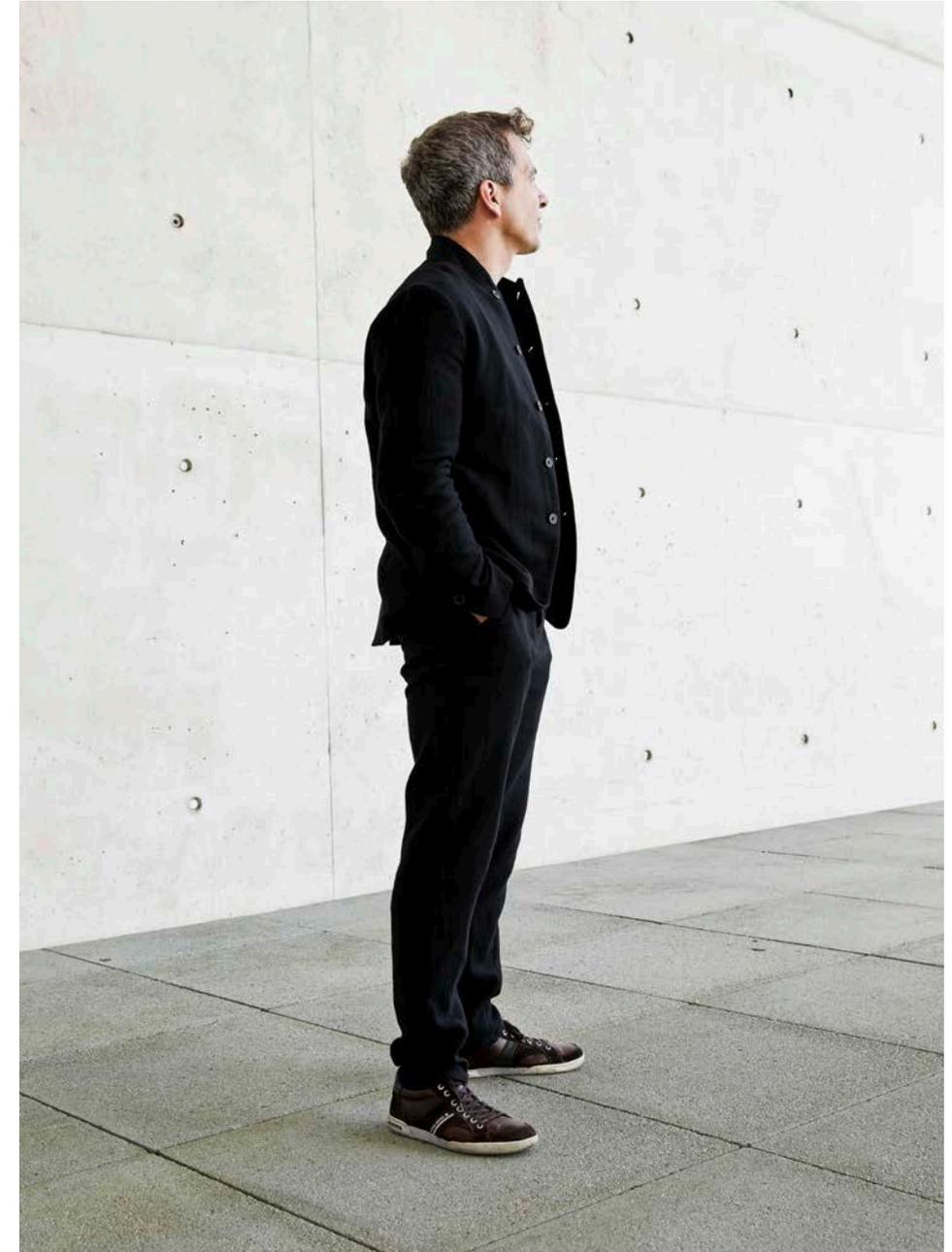
Kunst außerhalb der Welt. Sie kommt nicht zwingend aus dem Elfenbeinturm. Sie hat etwas mit den Menschen zu tun. Vielleicht hat sie ein schlechteres Marketing. Aber sie ist eine spannende Welt, die einfach nur ernst genommen werden muss. Und damit meine ich nicht als Spektakel, als Feigenblatt oder als Ausnahme, sondern als allgegenwärtige Realität. Was der »Neuen Musik« am meisten fehlt, ist die öffentliche Selbstverständlichkeit – und ich wünsche mir, dass wir ihr davon ein Stück zurückgeben können.

Wenn jemand neu in eine Stadt kommt, besteht da nicht auch die Gefahr, dass er Debatten führt, die in der Stadt schon längst geführt wurden? Haben Sie keine Angst, dass die Bonner schon vieles diskutiert haben, was Sie erst noch diskutieren wollen?

Ich habe im Vorfeld so viele Menschen in Bonn getroffen, dass ich sicher bin: Die Lust am Fragen und am gemeinsamen Denken ist hier sehr groß und sehr ausgeprägt. Sechzig Prozent unserer Konzerte sind Kooperationen, unter anderem mit dem Beethoven-Haus, mit dem Beethovenfest, mit großen Unternehmen. Meine Hoffnung ist, dass die Menschen der Stadt gemeinsam mit uns auf eine Reise gehen, auf der neue Fragen gestellt oder andere Antworten auf alte Fragen gefunden werden. Denn das ist die Musik für mich, das ist die Arbeit eines Generalmusikdirektors. Eine Reise, auf der auch das Scheitern eine Erkenntnis sein kann,

eine Reise, auf der wir gemeinsam Horizonte öffnen können. Eine Reise, auf der nicht jeder sein Süppchen kocht, sondern es uns gelingt, alle Energien, die in dieser Stadt schlummern, zu bündeln und zu nutzen. Das wäre für mich das Ideal dessen, was Musik bewirken kann.

*Axel Brüggemann ist Musikjournalist, Autor von Essays, schreibt Bücher, dreht Filme und tritt als Moderator auf. Er war Textchef bei der Welt am Sonntag und schreibt für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Cicero oder das Klassik-Magazin Crescendo. Er arbeitet unter anderem für die ARD und das ZDF, 3sat und ARTE, für die Semperoper und die Bayreuther Festspiele.*





# Freitagskonzerte 16—31

Tanz auf dem Vulkan  
Freitag 22/09/2017 20:00  
World Conference Center Bonn

Ludwig van Beethoven 1770—1827  
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

+

Henri Dutilleux 1916—2013  
*Tout un monde lointain.*  
Konzert für Violoncello und  
Orchester

+

Maurice Ravel 1875—1937  
*La valse.*  
Poème choréographique  
für Orchester

Miklós Perényi → Violoncello  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

19:00  
Konzerteinführung

DU Projekt des Beethovenfestes  
mit Musikern des Beethoven  
Orchester Bonn

Weitere Informationen unter  
[beethovenfest.de/ludwigundDU/](http://beethovenfest.de/ludwigundDU/)

Konzertmitschnitt durch den WDR

€ 62/53/43/34/24

Veranstalter → Beethovenfest Bonn



# Tanz auf dem Vulkan

Wo könnte man Beethoven näher kommen, als in seiner siebten Sinfonie? Ein Werk ohne Untertitel, ohne bekanntes Programm, in dem so viele von Beethovens bekannten Themen unmittelbar erfahrbar sind. Beim Hören begleiten wir Beethoven dabei, wie er eine Welt erschafft – gleichsam ein Blick in die Komponistenwerkstatt. Wir werden Zeuge einer Apokalypse und erfahren, wie er daraus Kraft für einen Neuanfang schöpft. Und wir tanzen mit Beethoven: er zwingt uns zum Tanzen, bis es nicht mehr weiter geht, bis fast in den Wahnsinn hinein.

Auch bei Ravel ist der Tanz alles andere als harmlos: *La valse* ist ein Tanz auf dem Vulkan, geschrieben zu einer Zeit, als die große Zeit des Walzers eigentlich schon vorbei war. In der Erinnerung an die große Walzerseligkeit erinnerte sich kaum noch jemand an seine Sprengkraft. Daran, dass

er als erotisch, als unmoralisch galt, als er zu Beethovens Zeiten das Licht der Welt erblickte. Ravel lässt den so geliebten Walzer sich zu Tode tanzen, schafft Neues aus dem Chaos, rückt die »Welt von gestern« in mythische Sphären.

Und davon erzählt auch Henri Dutilleux: Zeilen aus Charles Baudelaires *Blumen des Bösen* entführen uns in eine »ferne Welt«, wie er sein Cellokonzert überschrieben hat. Bei dem großen, französischen Dichter geht es um Realität und Unmöglichkeit der Liebe, um Nähe und Unerreichbarkeit der geliebten Frau. Dutilleux schreibt keine Programmmusik, sein Konzert hat keine Handlung im klassischen Sinne, sondern er verwendet Baudelaires Verse als Schlüssel für eines der poetischsten Instrumentalkonzerte des zwanzigsten Jahrhunderts, für einen großen, farbenreichen Gesang.

Traumes Erwachen  
Freitag 10/11/2017 20:00  
Opernhaus Bonn

Alfred Schnittke 1934—1998  
*(K)ein Sommernachtstraum*  
für Orchester

+  
Pjotr Iljitsch Tschaikowski 1840—1893  
Konzert für Violine und Orchester  
D-Dur op. 35

+  
Dmitrij Schostakowitsch 1906—1975  
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54

Midori Gotō → Violine  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

19:15  
Konzerteinführung  
Dirk Kaftan

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17

Midori Gotō auch im Gespräch  
*Im Spiegel 1* → Seite 34

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenztes Angebot)



# Traumes Erwachen

Elegant und ursprünglich, vor Kraft berstend und voll jubelnder Virtuosität: So erleben wir heute Pjotr Iljitsch Tschaikowskis einziges Violinkonzert, das er im Jahr 1878 für den großen Geiger Leopold Auer schrieb. Das war nicht immer so: Auer lehnte das ihm gewidmete Werk ab und der legendäre Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick prägte das Wort von »Musik, die man stinken hört«.

Wie Musik wahrgenommen wird, wie sie ihre Gegenwart repräsentiert oder sogar ihre Zeit prägt, darum geht es im *Freitagskonzert 2*, das neben dem Violinkonzert zwei außergewöhnliche Musikstücke präsentiert: Alfred Schnittkes *(K)ein Sommernachtstraum* spielt, in ein Rokoko-Galakostüm gekleidet, mit unseren Hörerwartungen. Ein Menuett der Mozart-Zeit gerät aus dem Ruder: eine ganze Horde von Shakespeare'schen Waldgeistern scheint im Orchester ihr Unwesen zu treiben, bevor am Ende so getan wird, als sei nichts geschehen.

Dmitrij Schostakowitsch sagte über seine sechste Sinfonie, er habe »Frühling, Freude und Jugend« mit ihr zum Ausdruck bringen wollen. Ob man ihm das glaubt,

bleibt jedem Hörer selbst überlassen. Wir wissen, dass Schostakowitsch damals immer mit einem Bein im Gefängnis stand, dass er bei jedem neuen Werk sozusagen mit »doppeltem Boden« arbeitete: Was also bedeutet die atemlose Fröhlichkeit des letzten Satzes? Wie spiegelt das Stück die Realität seiner Zeit, das Fühlen Schostakowitschs wider? Was sagt es uns über unsere Fähigkeit, Musik und uns selbst wahrzunehmen?

Midori Gotō ist eine der großen Geigerinnen unserer Zeit. Seit sie als Elfjährige mit Zubin Metha debütierte, ist sie mit allen wichtigen Orchestern und Dirigenten aufgetreten. Sie ist eine Musikerin, die schon früh »über den Tellerrand« blickte: Kaum zwanzigjährig gründete sie die gemeinnützige Organisation »Midori and friends«, die musikalische Bildung bei Kindern in der ganzen Welt fördert. Seit 2007 ist sie UN-Botschafterin des Friedens, an der Seite großer Kollegen wie Stevie Wonder, Paulo Coelho und George Clooney.

BeethovenNacht

Samstag 16/12/2017 19:00 (!)

Opernhaus Bonn

Ludwig van Beethoven 1770—1827

Ouvertüre Nr. 3 zur Oper *Fidelio*

C-Dur op. 72

(Leonoren-Ouvertüre III)

+

Konzert für Klavier und Orchester

+

Quartett für zwei Violinen, Viola  
und Violoncello f-Moll op. 95

*Quartetto serioso*

+

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55

*Sinfonia Eroica*

Gewinner der 7<sup>th</sup> International

Telekom Beethoven Competition

Bonn → Klavier

Asasello Quartett

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

18:15

Konzerteinführung

Dirk Kaftan

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17

Peter Sloterdijk und die *Eroica*

*Im Spiegel 2* → Seite 36

# Beethoven Nacht

Die lange BeethovenNacht ist der Treffpunkt für alle Beethoven-Begeisterten – und die, die es werden wollen! In diesem Jahr begeben wir uns mit Beethovens Sinfonie Nr. 3, der *Eroica*, auf Spurensuche. Denn von Anfang an legt Beethoven zu diesem Stück Spuren: Dass diese Spuren in unterschiedliche Richtungen zeigen, dass sie womöglich auch in die Irre führen, macht das Stück umso spannender. Worum geht es in dieser »Heldensinfonie«: Um Prometheus, weil ein Stück aus Beethovens eigenem *Prometheus*-Ballett verwendet wird? Um Napoleon, weil diesem das Werk einmal gewidmet gewesen war? Oder handelt es sich bei der *Eroica* um eine ganz allgemeine Heldenreise?

In diesem Jahr dürfen wir in der langen BeethovenNacht auch wieder den Gewinner der Telekom Beethoven Competition Bonn mit einem Klavierkonzert von Beethoven begrüßen. Freuen wir uns also auch auf einen Star von morgen!

Beethovens *Leonoren*-Ouvertüre Nr. III war der zweite von insgesamt vier Versuchen, seiner einzigen Oper *Fidelio* ein angemessenes Vorspiel zu schreiben. Jedoch zog er auch diesen Versuch hinterher wieder zurück. Nicht etwa, weil das Werk schlecht war, ganz im Gegenteil: Zu eigenständig ist dieses brodelnde, jubelnde Werk – gerade richtig als dramatischer und aufregender Beginn eines langen Beethoven-Abends!

Das Asasello Quartett aus Köln ist unser diesjähriger Kammermusik-Gast in der langen BeethovenNacht. Die vier Musiker sind nicht nur bekannt für ihre rasanten Interpretationen, sondern auch für ihre geistreichen Programme. Im Anschluss an das Konzert ermöglicht das Ensemble noch einen »Late-Night-Blick« auf die von Beethoven so vorangetriebene Gattung des Streichquartetts. Freie Radikale aus 200 Jahren: Lassen Sie sich überraschen!



## Im tiefen Norden

Freitag 02/02/2018 20:00  
Opernhaus Bonn

Edvard Grieg 1843—1907

*Peer Gynt-Suite* Nr. 1 op. 46

+

Christian Lindberg \*1958

Konzert für Kontrabass  
und Orchester (Uraufführung)

+

Carl Nielsen 1865—1931

Sinfonie Nr. 5 op. 50

Dan Styffe—Kontrabass

Beethoven Orchester Bonn

Christian Lindberg—Dirigent

19:15

Konzerteinführung

€ 34/30/26/21/17

# Im tiefen Norden

Einer der großen Musiker unserer Zeit: Posaunist, Komponist, Dirigent – das alles ist der Schwede Christian Lindberg. Er entführt uns im *Freitagskonzert 4*, der Jahreszeit angemessen, in geheimnisvolle Welten aus Schnee und Eis, aus Morgenstimmung und Halle des Bergkönigs. Den Auftakt zu seiner ganz persönlichen Musikauswahl bildet das wohl berühmteste Stück der gesamten nordischen Musikgeschichte, nämlich Edvard Griegs *Peer-Gynt-Suite* Nr. 1. Die vier Stücke aus der Bühnenmusik zum norwegischen National-Drama von Henrik Ibsen sind in gewisser Weise zum tausendfachen auf Tonträger gebannten Allgemeingut geworden – zuerst einmal aber sind sie wunderbare Orchesterstücke, deren Schönheit erst im Live-Erlebnis voll zur Geltung kommt.

Im Mittelpunkt des Abends steht die fünfte Sinfonie des dänischen Nationalkomponisten Carl Nielsen: Ein großartiges, verzweifelter, gewalttätiges Werk, mäandernd zwischen überirdischer Schönheit und blindem Wahnsinn. Christian Lindberg schreibt dazu: »Eine meiner ersten Vinyl-Schallplatten war Niensens Sinfonie Nr. 5 – ich war damals gerade zwölf Jahre alt. Diese Musik warf mich völlig aus der Bahn.

Spannend, dass ein zwölfjähriges Kind, welches nicht viel von Musik verstand, von einem Werk des 20. Jahrhunderts so in seinen Bann geschlagen werden konnte! Aber ich erinnere mich daran, was mich von Anfang an so berührt hat: die Kombination von wunderschönen Melodien und brutalen Trommelrhythmen. Mir war so, als sei das Leben in seiner Gänze in dieser Sinfonie eingefangen: Schönheit, Kraft, Licht, Dunkel, Macht und noch einmal Schönheit! Ich hörte das Stück immer und immer wieder. Heute ist diese LP so zerkratzt, dass sie eher nach brutzelndem Spiegelei klingt, als nach einer Sinfonie«.

Neben Nielsen und Grieg wartet das Konzert mit noch einem dritten Höhepunkt auf: Christian Lindberg schreibt für den Solo-Kontrabassisten der Osloer Oper, Dan Styffe, und für das Beethoven Orchester Bonn ein Kontrabass-Konzert. Wer Christian Lindberg kennt, weiß, dass er auf ein farbiges, spannendes, überaus sinnliches Stück gespannt sein darf, in dem die virtuoson und klanglichen Qualitäten des großen Bassisten sowie seines fast 400 Jahre alten Instruments und die des Beethoven Orchester Bonn voll zur Geltung kommen.



Stabat mater

Freitag 30/03/2018 19:00 (!)

Opernhaus Bonn

Antonín Dvořák 1841–1904

*Stabat mater*

für Soli, Chor und Orchester op. 58

# Stabat mater

Sumi Hwang → Sopran  
Dshamilja Kaiser → Mezzosopran  
Christian Georg → Tenor  
Philharmonischer Chor  
der Stadt Bonn  
Paul Krämer → Einstudierung  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

18:15  
Konzerteinführung  
Dirk Kaftan

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17



Wenn man den Beginn des Gedichts *Stabat mater* liest, scheint es, als wären zwischen dem Jahr 1300 und heute nicht sieben Jahrhunderte vergangen: Der Schmerz einer Mutter um ihr totes Kind, so einfach und schlicht beschrieben, ist zeitlos. Schwer zu verstehen, wie man hier weiter denken kann. Schwer zu verstehen, wie man hieraus Musik machen kann. Schwer zu beurteilen, wer hieraus Musik machen darf.

Der tschechische Komponist Antonín Dvořák verlor drei Kinder im Laufe der Arbeit an seinem *Stabat mater*. Dass er die Kraft hatte, dennoch – oder vielleicht genau deswegen – die Komposition voranzutreiben und zu beenden, grenzt an ein Wunder. Seine Vertonung des *Stabat mater* ist die vielleicht hellste, leuchtendste, die es von diesem mittelalterlichen liturgischen Text gibt. Dvořák scheint nicht den Verlust ins Zentrum

zu rücken, sondern die wertvolle gemeinsame Zeit, die auch der Tod nicht rauben kann. Es gelingt ihm, die Trauer beinahe in Dankbarkeit zu überführen, am Ende leuchtet das große Licht des Gottvertrauens. Er erinnert dabei an die Figur des Hiob aus dem Alten Testament, der an Gott festhielt, auch wenn dieser ihm immer und immer wieder alles nahm, bis er am Ende das Paradies sehen durfte – wie es bei Joseph Roth heißt: »Während sie sich langsam schlossen, nahmen seine Augen die ganze blaue Heiterkeit des Himmels in den Schlaf hinüber und die Gesichter der neuen Kinder.«

Vier hochkarätige Solisten, der Philharmonische Chor der Stadt Bonn und das Beethoven Orchester Bonn erweisen am Karfreitag dem großen Komponisten und gläubigen Christen ihre Reverenz und setzen ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung.

## Stürmische Liebe

Freitag 18/05/2018 20:00

Opernhaus Bonn

Wolfgang Amadeus Mozart 1756—1791

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

+

Konzertarien

*Ah, se in ciel benigne stelle* KV 538

*Vorrei spiegarvi oh Dio* KV 418

*Bella mia fiamma* KV 528

+

Franz Schubert 1797—1828

Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125

Yeree Suh → Sopran

Beethoven Orchester Bonn

Jos van Immerseel → Dirigent

19:15

Konzerteinführung

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17



# Stürmische Liebe

Zwei vor Energie beinahe platzende Kompositionen von hochbegabten Teenagern stellen den Löwenanteil dieses Konzerts: Die Sinfonien von Mozart und Schubert sind Meisterwerke, die auch nach über zweihundert Jahren nichts von ihrer Frische verloren haben. Beide Komponisten schrieben ihre Sinfonien im Alter von 18 Jahren – und dennoch hätte ihre persönliche Situation nicht unterschiedlicher sein können. Mozart hatte ganz Europa bereist und befand sich mitten im Berufsleben als Komponist und Instrumentalist. Schubert arbeitete als Hilfslehrer und komponierte nur, wenn es die Zeit zuließ.

Der Dirigent und Pianist Jos van Immerseel ist einer der ganz Großen der historisch informierten Aufführungspraxis. Er gründete das belgische Originalklang-Ensemble Anima Eterna, mit dem er in den vergangenen dreißig Jahren aufsehener-

regende Produktionen vorgelegt hat. Mit beispielloser Entdeckerlust erkunden er und seine Musiker das Repertoire vom Barock bis in die frühe Moderne und begeistern durch ihre ungemein mitreißende und wahrlich sprechende Spielweise Alt und Jung.

Für das Konzert bringt Jos van Immerseel die junge koreanische Sopranistin Yeree Suh mit nach Bonn, die in den vergangenen Jahren in Konzerten mit Yannick Nézet-Séguin, René Jacobs und Ingo Metzmacher für Aufsehen gesorgt hat. Sie singt drei von Mozarts traumhaft schönen Konzertarien, die er seinen Lieblingsopernsopranistinnen damals »in die Gurgel« geschrieben hatte. Und natürlich geht es dabei immer um die Liebe – und um die schmerzreiche Möglichkeit eines Abschieds von dieser Liebe. Worüber ließe sich schöner singen, als über dieses Dilemma?

# Feuervögel

## Feuervögel

Freitag 08/06/2018 20:00  
Opernhaus Bonn

## Tan Dun \*1957

*The Tears of Nature.*

Konzert für Schlagzeug  
und Orchester

+

## Igor Strawinski 1882—1971

Ballettmusik zu *Der Feuervogel*

Martin Grubinger → Schlagzeug

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

19:15

Konzerteinführung

Dirk Kaftan

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17

Martin Grubinger auch im Gespräch

*Im Spiegel* 3 → Seite 38

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenztes Angebot)

Die Natur in all ihren schillernden Farben, ihre Bewahrung und ihre Zerstörung stehen im Mittelpunkt des *Freitagskonzerts 7*: Der chinesische Komponist Tan Dun, der mit der Filmmusik zu *Tiger and Dragon* weltberühmt wurde, schrieb sein Schlagzeugkonzert *The Tears of Nature* 2012 für unseren Solisten Martin Grubinger. Inspiration für ihn, so sagt er, war die unglaubliche physische Präsenz und die Virtuosität des jungen österreichischen Weltklasse-Musikers. Er sieht das Schlagzeugkonzert als eine Art Dialog zwischen dem Solisten und sich selbst, in dem der Schönheit der Natur und ihrer Bedrohung durch den Menschen musikalisch Ausdruck verliehen wird. *Die Tränen der Natur* werden so für ihn zu einer Brücke zwischen der Natur selbst und der menschlichen Seele. Fast genau 100 Jahre vor Tan Dun schufen Igor Strawinski und der Choreograph Michel Fokine ein Ballett, in dem der Feuervogel und der böse Zauberer Kaschtschej ebenfalls die stets sich erneuernden Kräfte der Natur und ihre Bedrohung symbolisieren. *Der Feuervogel* war der erste große Erfolg des

Komponisten und der Grundstein für den Ruf der Ballets Russes als Avantgarde-Company. Seine Musik verbindet Elemente der russischen Volksmusik mit den exotischen Farben der Moderne, und das alles im Gewand der glänzenden Instrumentation, wie sie Strawinski bei Rimski-Korsakow gelernt hatte. Nach den spektakulären Schlagzeug-Künsten Martin Grubingers wird hier das Beethoven Orchester Bonn selbst zum Solisten eines orchestralen Feuerwerks.

Martin Grubinger ist der vielleicht einflussreichste Schlagzeuger unserer Zeit. Der Multi-Perkussionist inspirierte zahlreiche Komponisten, Werke für ihn zu schreiben. Er engagiert sich gesellschaftlich für ein »Klima (...), das sich dem Multikulturellen, dem Miteinander, dem Zusammenhalt verschiedener Traditionen, verschiedener Völker, verschiedener Einflüsse (...) verbunden fühlt.« 2007 wurde ihm der Leonard Bernstein Award verliehen, 2010 der Würth Preis der Jeunesses Musicales Deutschland.

Freiheit  
Freitag 06/07/2018 20:00  
Opernhaus Bonn

Charles Ives 1874—1954

*Decoration Day* aus:  
*Holidays Symphony*

+

Kurt Weill 1900—1950

Sinfonie Nr. 2  
in drei Sätzen für Orchester

+

Ludwig van Beethoven 1770—1827

Schauspielmusik zu  
Johann Wolfgang Goethes  
Trauerspiel *Egmont* op. 84  
(Texte von Matthias Brandt  
nach J. W. von Goethe)

Matthias Brandt → Sprecher  
Olga Bezsmertna → Sopran  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

19:15

Konzerteinführung  
Dirk Kaftan

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17

Matthias Brandt auch im Gespräch  
*Im Spiegel 4* → Seite 40

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenztes Angebot)

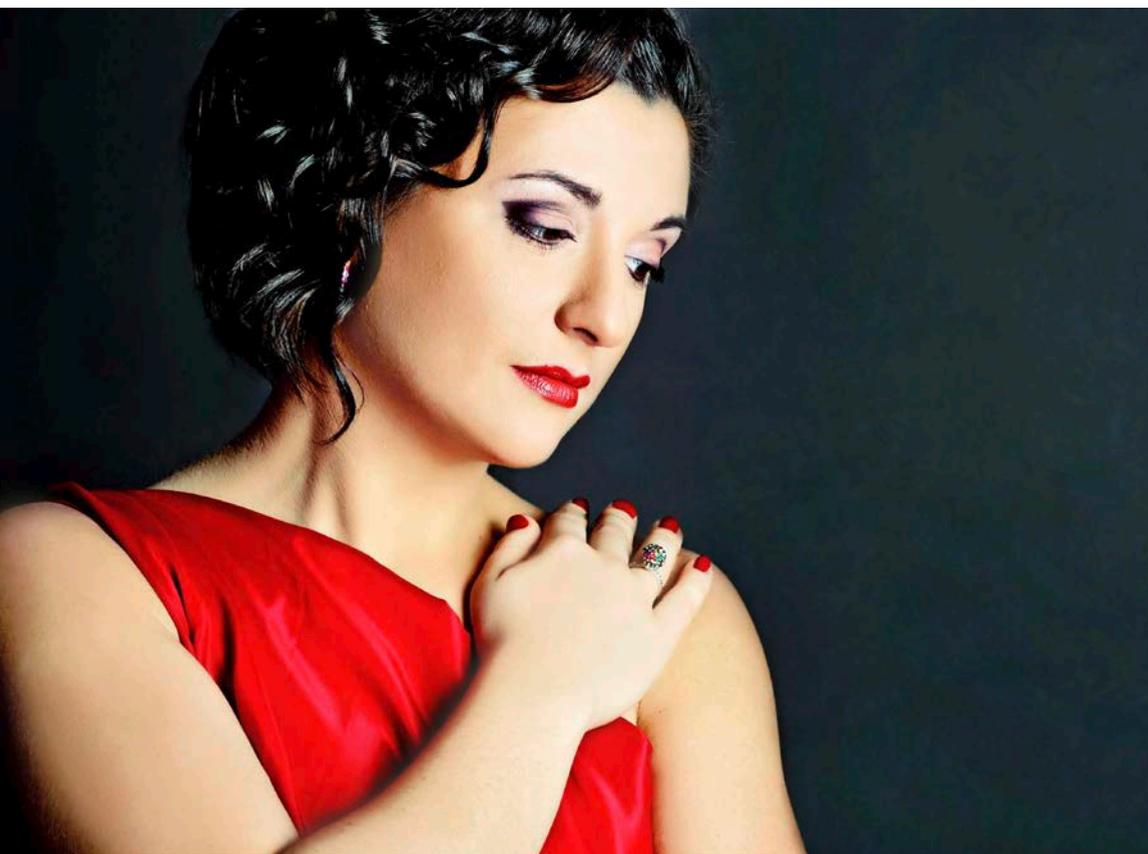
# Freiheit

Zwischen alle Stühle setzen wir uns mit jedem der drei Stücke des Abends: Charles Ives schrieb eine Sinfonie über die Feiertage New Englands und sagte dennoch: »Zum Teufel mit der Sinfonie!«. Kurt Weill befand sich zwischen Alter und Neuer Welt, als er, auf der Flucht vor den Nazis, seine zweite Sinfonie schrieb, in der er versuchte, einer scheinbar toten Gattung neues Leben einzuhauchen. Und Ludwig van Beethoven schrieb mit *Egmont* eine Schauspielmusik, die in Teilen so dramatisch und sinfonisch ist, dass sie auf der Bühne die Vorlage beinahe erdrückt.

Alle drei Komponisten hinterfragen und durchbrechen althergebrachte Formen, sie schaffen Verbindungen zum Leben, zum Alltag. Wichtiger als Perfektion und Geschlossenheit ist ihnen Authentizität und Freiheit

des Ausdrucks. Auch inhaltlich sorgt das Thema des Abends für Zweifel und Fragen: »Freiheit!« – dafür kämpften im amerikanischen Bürgerkrieg Menschen auf beiden Seiten in der Überzeugung, das Richtige zu tun. Dafür begehrten die Geusen gegen die Spanier auf: Im Achtzigjährigen Krieg starben um 1600 Tausende für die Freiheit der Niederlande. Wo und wann aber ist Blutvergießen gerechtfertigt? Die Hauptperson von Goethes Drama *Egmont* ist sich da zumindest zu Beginn nicht sicher.

Der in Bonn aufgewachsene Schauspieler und Autor Matthias Brandt bietet in seinen Texten zu Beethovens Schauspielmusik seine eigene Sicht auf das Thema Freiheit an.





**Im Spiegel**  
**34—41**

Spiegel Musik  
Sonntag 12/11/2017 11:00  
Opernhaus Bonn

Pjotr Iljitsch Tschaikowski 1840—1893  
Konzert für Violine und Orchester  
D-Dur op. 35

+  
Im Gespräch:  
Midori Gotō  
Dirk Kaftan

+  
Dmitrij Schostakowitsch 1907—1970  
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54  
(Auszüge)

Midori Gotō→Violine  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan→Dirigent, Moderation

€ 29 / 25 / 23 / 18 / 15

Midori Gotō auch im  
*Freitagskonzert 2*→Seite 18

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenztes Angebot)

## Spiegel Musik

Die Weltklasse-Geigerin Midori Gotō engagiert sich schon seit Jahren auch in humanitären Fragen, unter anderem als Friedens-Botschafterin für die Vereinten Nationen. Die ideale Gesprächspartnerin also für die Frage, wie man einen Spagat hält zwischen der Position der Künstlerin, die mit einem Tschaikowski-Konzert das Publikum rührt und bewegt, und der Position der Botschafterin, die politisch handelt.

Anhand von Schostakowitsch fragen wir: Kann Musik eine politische Position beziehen, so nicht-konkret, wie sie ist? Verändert sie unsere Gesellschaft, ist sie ein Spiegel unserer Gesellschaft? Wie hören wir seine grandiose, leidenschaftliche, böse, verzweifelte Musik, die in einer Zeit entstand, als nicht nur ein Musiker ständig um sein Leben fürchten musste, eine Zeit, die wir längst vergangen glaubten!



Dramatische Spurensuche  
Sonntag 17/12/2017 11:00  
Opernhaus Bonn

Ludwig van Beethoven 1770—1827  
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55  
*Sinfonia Eroica*

+  
Im Gespräch:  
Peter Sloterdijk  
Dirk Kaftan

Peter Sloterdijk  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent, Moderation

€ 29 / 25 / 23 / 18 / 15

Die *Eroica* auch im  
*Freitagskonzert 3* → Seite 20

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikkurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenztes Angebot)

# Dramatische Spurensuche

Hört man Beethovens dritte Sinfonie anders, wenn sich einer der führenden Geisteswissenschaftler dem Komplex *Eroica* philosophisch annähert? Ein Werk, das seit seiner Entstehung zu unzähligen Deutungen herausgefordert hat. Ein Werk, das schon aufgrund seiner Einordnung in die Themenkomplexe »Napoleon« und »Prometheus« zu klareren Positionierungen aufzufordern schien. Wir wollen mit Peter Sloterdijk und dem Beethoven Orchester Bonn herausfinden, ob man mit einem neuen Standpunkt die Musik anders hört, auf welche Weise direkt auf der Bühne der Zusammenhang zwischen den Erkenntnissen Peter Sloterdijks und dem Live-Erlebnis spürbar wird.



Tears of Nature  
Sonntag 10/06/2018 11:00  
Opernhaus Bonn

Tan Dun \*1957  
*The Tears of Nature.*  
Konzert für Schlagzeug und  
Orchester

+  
Im Gespräch:  
Martin Grubinger, Dirk Kaftan

+  
Igor Strawinsky 1882—1971  
Ballettmusik zu  
*Der Feuervogel* (Auszüge)

Martin Grubinger → Schlagzeug  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent, Moderation

€ 29/25/23/18/15

Martin Grubinger auch im  
*Freitagskonzert 7* → Seite 28

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikkurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5/Schüler  
(begrenztes Angebot)

# Tears of Nature

Gemeinsam mit Martin Grubinger, dem genialen Multi-Perkussionisten und gefragten Musikvermittler, rücken wir der Natur nicht nur musikalisch, sondern auch im Gespräch auf den Leib: Der Natur, wie sie in Tan Duns Schlagzeugkonzert und in Strawinskis *Feuervogel* beschrieben wird. In beiden Werken geht es um Zerstörung und Schutz der Natur. Kann Musik zu Nachhaltigkeit und zu einem vernünftigen Umgang mit Ressourcen beitragen, wo doch Musik selbst an sich gezähmte Natur ist, ein Eingriff in die Ursprünglichkeit der Welt ...



Egmont

Sonntag 08/07/2018 11:00  
Opernhaus Bonn

Charles Ives 1874—1954

*Decoration Day* aus:  
*Holidays Symphony*

+

Im Gespräch:

Matthias Brandt  
Dirk Kaftan

+

Ludwig van Beethoven 1770—1827

Schauspielmusik zu Johann  
Wolfgang Goethes Trauerspiel  
*Egmont* op. 84

(Texte von Matthias Brandt  
nach J. W. von Goethe)

Matthias Brandt → Sprecher

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent, Moderation

€ 29 / 25 / 23 / 18 / 15

Matthias Brandt auch im  
*Freitagskonzert 8* → Seite 30

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikkurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenztes Angebot)

# Egmont

Mit Matthias Brandt, einem Sohn der Stadt Bonn, der als Schauspieler und Autor auf unterschiedlichen Ebenen mit Blick auf verschiedene Horizonte unterwegs ist, wollen wir die Grenzen der Sprache ausloten: Wo braucht Drama Musik? Wo ist das Ende von Sprache erreicht? Wo beginnt man zu singen? Immer wieder stellen sich in der großartigen, wilden Schauspielmusik von Ludwig van Beethoven zu Goethes Drama *Egmont* die Fragen nach den Bezügen zwischen Wort und Musik. Und das, wo doch Beethoven wahrscheinlich auch hier am stärksten ist, wo er sich am weitesten vom Wort entfernt und der Musik die größtmögliche Autonomie zugesteht.



# Grenzenlos 44—49



Lieder ohne Grenzen

Samstag 25/11/2017 20:00

Kameha Grand Bonn

Jüdische Lieder aus dem  
Repertoire von Yasmin Levy

+

Leonard Bernstein 1918—1990*West Side Story*, daraus:*Symphonic Dances*

+

*Chichester Psalms* für

Knabenalt, Chor und Orchester

Yasmin Levy → Gesang

Yechiel Hasson → Gitarre

Chor der Kreuzkirche Bonn

Karin Freist-Wissing → Einstudierung

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

€ 47 / 42 / 36 / 29 / 23

In Kooperation:

Kameha Grand Bonn

Kuchem Konferenz Technik

# Lieder ohne Grenzen

Musik kennt keine Grenzen, Musik verbindet Kulturen: Die Melodien, die die große Sängerin Yasmin Levy nach Bonn mitbringt, lässt uns nach Spanien reisen, in die arabische Welt, nach Israel – und wahrscheinlich in noch viele weitere Länder. Auch Leonard Bernstein verbindet in seiner Musik verschiedene Einflüsse: Er war ausgebildeter klassischer Pianist, Dirigent und Komponist. Seine Musik speist sich aus den unterschiedlichsten Quellen: Es finden sich Elemente des Jazz und der Unterhaltungsmusik, er integrierte südamerikanische Rhythmen und alte Musik, er rang Zeit seines Lebens mit der jüdischen Tradition, der Musik und Kultur seiner Väter und mit seinem Glauben.

Diese Vielfalt ist Thema in *Grenzenlos 1*, das im eindrucksvollen Rahmen des »Kameha Grand« stattfindet. Yasmin Levy, die Kantorei der Kreuzkirche und das Beethoven Orchester Bonn nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch die jüdische Musikkultur: Das nimmt

seinen Ausgang in der mehr als 500 Jahre alten Musik der in Spanien lebenden Juden und führt uns, einmal um die ganze Welt, bis in unsere Zeit, in einen außergewöhnlichen Dialog der Traditionen und Kulturen.

Yasmin Levy ist einer der Stars der internationalen Ladino-Szene – und noch viel mehr: denn die in Izmir in der Türkei als Kind einer sephardischen Familie geborene und in Jerusalem aufgewachsene Levy vereint Ladino, Flamenco und Musik des mittleren Ostens. Sie war als »Best Newcomer« bei den »World Music Awards« der BBC nominiert und hat ihr Repertoire in den letzten Jahren stets erweitert. Auf ihrer neuesten CD singt sie unter anderem persische Klassiker. Yasmin Levy ist Botschafterin für die britische Organisation »Children for Peace«, die sich für das Zusammenleben von israelischen und palästinensischen Kindern einsetzt.



Vielfalt der Lieder

Samstag 27/01/2018 20:00

Telekom Forum

Wolfgang Amadeus Mozart 1756—1791*Ouvertüre zu Die Entführung  
aus dem Serail KV 384*

+

Nikolai Rimski-Korsakow 1844—1908*Scheherazade*

op. 35 (Auszüge)

+

Alexander Borodin 1833—1887*Eine Steppenskizze aus Mittelasien*

+

Songs aus dem Repertoire  
von Kardeş Türküler

Kardeş Türküler

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17

Mit freundlicher Unterstützung:



# Vielfalt der Lieder

Kardeş Türküler: Das heißt, ins Deutsche übersetzt, so etwas wie: »Bruderlieder / Schwesterlieder«, oder: »Lieder der Brüderlichkeit«. Die multiethnische, türkischstämmige Band tourt seit über 20 Jahren durch alle Länder Europas, um ein Zeichen zu setzen im Sinne eines multikulturellen Zusammenlebens – nicht nur in der Türkei mit ihren über fünfzig Ethnien, sondern überall. Im Konzert mit dem Beethoven Orchester Bonn treffen Orient und Okzident aufeinander: Die von beiden Ensembles separat und die von ihnen gemeinsam gespielte und gesungene Musik erzählt vom Osten und dem westlichen Blick darauf. Echte orientalische Musik steht

dem gegenüber, was der Mitteleuropäer über drei Jahrhunderte lang als Musik aus 1001 Nacht empfunden hat. Rimski-Korsakow und Borodin zum Beispiel erzählen in ihrer Musik von fernen Welten, die sie nie gesehen haben, die aber in ihrer Vorstellungskraft zu unermesslicher Vielfalt und Schönheit gewachsen sind. Reich der tausend Märchen, Pulverfass: All das ist die Tradition, aus der die Musiker von Kardeş Türküler stammen, und unser Konzert bietet die Möglichkeit, viele verschiedene Blickwinkel ohne Wertung kennen zu lernen – und dadurch etwas über das Fremde, das Eigene und das Fremde in uns zu erfahren.



Open Philharmonics  
Samstag 23/06/2018  
Telekom Dome

Werke von  
Ludwig van Beethoven 1770—1827

+

John Williams \*1932

+

Antonín Dvořák 1841—1904

u. a.

Begeisterte Freizeit-Musikerinnen  
und Musiker aus Bonn und Umgebung  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

In Kooperation:  
Deutsche Telekom AG

# Open Philharmonics

Mit dem dritten Konzert der *Grenzenlos*-Reihe stürzt sich das Beethoven Orchester mitten hinein in die pulsierende, vielfältige Orchester-Szene der Stadt Bonn. Alle, die schon immer mit einem großen, professionellen Orchester zusammen musizieren, proben und ein Konzert geben wollten, haben die Gelegenheit dazu: Der Telekom Dome bietet eine sensationelle Kulisse, um gemeinsam große Klassiker der sinfonischen Literatur auf die Bühne zu bringen – ein Event für Spieler und Zuhörer gleichermaßen! Auf dem Programm steht natürlich Musik von Ludwig van Beethoven, darüber hinaus große Werke der Romantik und klassischen Moderne sowie Filmmusik.

Zum Mitmachen herzlich eingeladen sind alle begeisterten und talentierten Freizeitmusiker ab 14 Jahren, die eines der

folgenden Instrumente spielen: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba, Pauken, Schlagzeug, Harfe. Neben guten technischen Fähigkeiten am jeweiligen Instrument erwarten wir Freude am Orchesterspiel und ein kleines bisschen Mut zum Mitmachen. Am 23. Juni 2018 ist dann der krönende Abschluss des Projekts, bei dem wir auf die begeisterte Unterstützung eines großen Publikums hoffen.

Ab März 2018 gibt es auf unserer Website [beethoven-orchester.de](http://beethoven-orchester.de) das Anmeldeformular und nähere Informationen zu den Anmeldemodalitäten und dem Ablauf des Projekts. Allgemeine Fragen zum Projekt ab sofort über [info@beethoven-orchester.de](mailto:info@beethoven-orchester.de).



# Um Elf 52—59



Romantische Lüfte

Sonntag 22/10/2017 11:00

Universität Bonn

Aula

Carl Maria von Weber <sup>1786—1826</sup>

Ouvertüre zur Oper *Oberon* oder  
*der Schwur des Elfenkönigs* JW 306

+

Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll  
op. 73 JW 114

+

Ferdinand Ries <sup>1784—1838</sup>

Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 146

Sharon Kam → Klarinette

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

€ 29 / 25 / 23 / 18 / 15

Das Konzert findet ohne Pause statt

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenztes Angebot)

In Kooperation:

Universität Bonn



# Romantische Lüfte

Die Romantiker suchten in der Natur nach einem Zauber des Daseins, der durch das Zeitalter der Aufklärung verloren gegangen schien. Gleichzeitig sorgten die industrielle Revolution und große Neuerungen in der Landwirtschaft unwiderruflich dafür, dass die Weichen unserer Gesellschaft in Richtung Moderne gestellt wurden. Genau diese Zeit untersuchen wir nicht nur musikalisch: Zeit des Umbruchs, zwischen gestern und morgen, Welt zwischen Mondnacht und mechanischem Webstuhl.

Die in Haifa geborene Klarinettistin Sharon Kam gehört zu den gefragtesten Solistinnen der Szene. Sie ist ECHO Klassik-Preisträgerin, gewann den Preis der Deutschen Schallplattenkritik sowie den ARD-Musikwettbewerb und konzertiert unter anderem mit den Berliner Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra und dem Israel Philharmonic Orchestra.

Bühnenwelten

Sonntag 14/01/2018 11:00

Universität Bonn

Aula

Felix Mendelssohn

Bartholdy 1809—1847

Konzertouvertüre Nr. 1

zu Shakespeares

*Ein Sommernachtstraum* op. 21

+

Richard Strauss 1864—1949

Konzert für Horn und Orchester Nr. 1

Es-Dur op. 11

+

Orchestersuite zu

*Der Bürger als Edelmann* op. 60 (IIIa)

TrV 228c

Stefan Dohr → Horn

Beethoven Orchester Bonn

Michael Boder → Dirigent

€ 29 / 25 / 23 / 18 / 15

Das Konzert findet ohne Pause statt

Bei diesem Konzert erhalten  
Schulklassen und Musikurse  
der Mittel- und Oberstufe  
Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
(begrenzttes Angebot)

In Kooperation:

Universität Bonn



# Bühnenwelten

»Die ganze Welt ist eine Bühne, und alle Frau'n und Männer bloße Spieler.« So heißt es bei Shakespeare, und so heißt es auch bei uns auf der Bühne: Wenn in Mendelssohns Ouvertüre zu *Ein Sommernachtstraum* die Esel schreien, so ist das Spiel im Spiel.

Wenn Richard Strauss im *Bürger als Edelmann* barocke Klangwelten zitiert, die die Welt des Emporkömmlings schildern, so ist auch hier ein ganzes Spiegelkabinett installiert. Und wenn das Waldhorn in »seinem« Instrumentalkonzert erschallt, betritt es eine Bühne, die ihm ein ganzes Orchester bereitet. Wir begeben uns in ein Vexierspiel aus Schein und Sein, aus Bühne und Zuschauerraum, aus Wahrheit und Täuschung. Vorhang auf!

Vom Singen der Seele  
 Sonntag 18/02/2018 11:00  
 Universität Bonn  
 Aula

Robert Schumann <sup>1810—1856</sup>  
 Konzert für Violoncello und  
 Orchester a-Moll op. 129  
 +  
 Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38  
*Frühlingssinfonie*

Nicolas Altstaedt → Violoncello  
 Beethoven Orchester Bonn  
 Dirk Kaftan → Dirigent

€ 29 / 25 / 23 / 18 / 15

Das Konzert findet ohne Pause statt

Bei diesem Konzert erhalten  
 Schulklassen und Musikkurse  
 der Mittel- und Oberstufe  
 Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
 (begrenztes Angebot)

In Kooperation:  
 Universität Bonn



# Vom Singen der Seele

Immer denselben hohen Ton, ein fünfgestrichenes a, will Robert Schumann stets und ständig gehört haben, schreibt er im fortgeschrittenen Stadium seiner Krankheit. Ist es Zufall, dass das a in einem seiner persönlichsten Werke, dem Cellokonzert, eine so eindringliche, fast sogar aufdringliche Rolle spielt? Mit dem Stethoskop und Vertretern der medizinischen Fakultät gehen wir den Verbindungen zwischen Medizin und Musik am Beispiel des großen romantischen Komponisten nach.

Mit von der Partie ist einer der spannendsten Cellisten der jüngeren Generation, der auf allen großen Bühnen der Welt konzertierende Nicolas Altstaedt.

Alte Welt, Neue Zeit  
 Sonntag 22/04/2018 11:00  
 Universität Bonn  
 Aula

Joseph Haydn 1732—1809  
 Sinfonie Nr. 46 H-Dur Hob. I: 46  
 +  
 Im Gespräch:  
 Stephan Zilias  
 →1. Kapellmeister der Oper Bonn  
 Hans-Joachim Hinrichsen  
 →Beirat Beethoven-Archiv  
 Friederike Wißmann  
 →Universität Bonn  
 +  
Ludwig van Beethoven 1770—1827  
 Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Beethoven Orchester Bonn  
 Stephan Zilias →Dirigent, Moderation

€ 29 / 25 / 23 / 18 / 15

Das Konzert findet ohne Pause statt

Bei diesem Konzert erhalten  
 Schulklassen und Musikkurse  
 der Mittel- und Oberstufe  
 Eintrittskarten für € 5 / Schüler  
 (begrenzt Angebot)

In Kooperation:  
 Universität Bonn



# Alte Welt, Neue Zeit

»Früher war alles besser!« Das dachte der junge Beethoven sicher nicht, als er in Wien ankam. Sondern er machte sich auf, als neuer Komponist die Welt zu erobern. Früher: Das hieß, dass man als Komponist an einem Fürstenhof oder bei der Kirche in Lohn und Brot stand. Man speiste mit den Dienern und war nicht sein eigener Herr. Joseph Haydn war so einer – ein Fürstenknecht. Wie aber schlagen sich denn die *Alte Welt, Neue Zeit* in den Kompositionen nieder?

Anhand einer frühen Haydn- und einer frühen Beethoven-Sinfonie streiten dazu trefflich Stephan Zilias, Hans-Joachim Hinrichsen, Friederike Wißmann und ein Überraschungsgast: ein »Musikalisches Quartett«, nur im Unterschied zum »Literarischen Quartett« mit viel Musik!



Vor Ort  
62—63

## Vor Ort 1

### Wasser Transatlantisch

Donnerstag 30/11/2017 20:00  
Kleine Beethovenhalle Muffendorf

George Antheil 1900—1959

Water Music for 4<sup>th</sup> of July Evening

+

Georg Philipp Telemann 1681—1767

Concerto für zwei Blockflöten  
und Streicher a-Moll TWV 52:a2

+

*Hamburger Ebb' und Fluth*

Wassermusik TWV 55:C3

+

Igor Strawinsky 1882—1971

Concerto *Dumbarton Oaks*

Janna Schneider, Sonja Fricke → Blockflöten  
Beethoven Orchester Bonn  
Johannes Braun → Dirigent

€ 20

## Vor Ort 2

### Maestros von morgen

Donnerstag 18/01/2018 20:00  
Kleine Beethovenhalle Muffendorf

Benjamin Britten 1913—1976

Sinfonietta op. 1

+

Domenico Cimarosa 1749—1801

(Arrangement Arthur Benjamin)  
Konzert für Oboe und Orchester c-Moll

+

Anton Webern 1883—1945

Langsamer Satz

+

Franz Schubert 1797—1828

Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Katharina Dreymann → Oboe  
Beethoven Orchester Bonn  
Mikhail Gerts → Dirigent

€ 20

## Vor Ort 3

# 63

### (Echt) Klassisch

Donnerstag 28/06/2018 20:00  
Kleine Beethovenhalle Muffendorf

Peter Warlock 1894—1930

*Capriol-Suite*

+

Wolfgang Amadeus Mozart 1756—1791

Konzert für Violine und Orchester Nr. 4  
D-Dur KV 218

+

Leoš Janáček 1854—1928

Suite für Streichorchester

+

Joseph Haydn 1732—1809

Sinfonie Nr. 27 G-Dur Hob. I:27

Lisa Zhou → Violine  
Beethoven Orchester Bonn  
Hermes Helfricht → Dirigent

€ 20

Alle Konzerte in Zusammenarbeit mit:  
DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrats  
Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn



**Sonderkonzerte  
66—77**

# Pützchens Markt

650 Jahre Pützchens Markt  
Donnerstag 07/09/2017 19:30  
Pützchens Markt  
Bayernfesthalle

Werke von  
Georges Bizet <sup>1838—1875</sup>  
+  
Johann Strauss (Sohn) <sup>1825—1899</sup>  
+  
Mikis Theodorakis <sup>\*1925</sup>  
+  
Friedrich Gulda <sup>1930—2000</sup>  
+  
Bläck Fööss  
u. a.

Bläck Fööss  
Grigory Alumyan → Violoncello  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

€ 10  
über [bonnticket.de](http://bonnticket.de)  
Vorverkaufsbeginn → 01.06.2017

Veranstalter:  
Stadt Bonn

Wo könnte man den Saisonauftakt und den Einstand von Dirk Kaftan besser feiern, als auf der Traditionskirmes Pützchens Markt, deren Anfänge bis 1367 zurückreichen? Zum 650. Jubiläum unternimmt das Beethoven Orchester Bonn eine volksmusikalische Weltreise, die mit illustrierter Unterstützung am Rhein ihren Höhe- und Zielpunkt findet: Vom Wiener Walzertrubel über griechischen Sirtaki und südamerikanische Rhythmen bis nach Bonn-Beuel mit den Bläck Fööss.

# Eröffnungsmatinee

Eröffnungsmatinee  
des Beethovenfestes  
Samstag 09/09/2017 11:00  
Kreuzkirche

Jacques Offenbach <sup>1819—1880</sup>  
Ouvertüre zur Oper  
*Die Rheinnixen*  
+  
Ludwig van Beethoven <sup>1770—1827</sup>  
*An die ferne Geliebte*  
Liederkreis von Alois Jeitteles  
für Singstimme und Klavier op. 98  
Orchesterfassung von  
Felix Weingartner

Nike Wagner → Festvortrag  
Thomas E. Bauer → Bariton  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

€ 32 / 25

Veranstalter:  
Beethovenfest Bonn

Der Liederzyklus *An die ferne Geliebte* von Ludwig van Beethoven hat dem Beethovenfest Bonn 2017 das Motto gegeben. Zum Auftakt erklingt das Werk in der von Felix Weingartner 1915 erstellten Orchesterfassung. Festival-Intendantin Nike Wagner denkt über das kreative Potential der Ferne Liebe nach, und mit Offenbachs *Rheinnixen* wird Vater Rhein erotisiert ...

# Illusion Freiheit

## Illusion Freiheit

Samstag 16/09/2017 20:00  
Kreuzkirche

Ludwig van Beethoven 1770—1827

Ouvertüre Nr. 3 zur Oper *Fidelio*  
C-Dur op. 72

(Leonoren-Ouvertüre III)

+

Luigi Dallapiccola 1904—1975

*Il prigioniero*. Oper in einem Akt,  
Libretto vom Komponisten  
(konzertante Aufführung)

Yannick-Muriel Noah → Sopran

Christian Georg → Tenor

Jewgeni Nikitin → Bariton

Chor des Theater Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

€ 40/31/21

Veranstalter:

Beethovenfest Bonn

*Fidelio* ist das bekannteste Werk einer eigenen historischen Gattung: der Befreiungs- und Rettungsoper, entstanden im Umfeld der Französischen Revolution. Das Beethovenfest möchte diesen Kontext erhellen und auch nach dem Fortleben solcher Sujets in der Moderne fragen. In dem grandiosen Opern-Einakter *Il prigioniero* von Luigi Dallapiccola ermöglicht ein »verständnisvoller« Kerkermeister dem Gefangenen scheinbar die Flucht, allerdings in die Pranken des Großinquisitors, der mit den Hoffnungen des Gefangenen ein grausames Spiel treibt. Mit Beethovens dritter *Leonoren-Ouvertüre* wird dieser abgründigen Fabel ein utopisch-optimistisches Gegengewicht vorangestellt.

# Theaterfest

## Theaterfest

Sonntag 17/09/2017 ab 14:00

Konzert 19:30

Opernhaus Bonn

Mitglieder des Opern- und  
Schauspiel-Ensembles,  
des Kinder- und Jugendchors  
und Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter des Theater Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

Eintritt frei!

Weitere Informationen zum  
Programm → [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de)

Veranstalter:  
Theater Bonn

Auch in diesem Jahr ist das Beethoven Orchester Bonn dabei, wenn das Theater Bonn seine neue Spielzeit eröffnet: Das beliebte Fest rund um das Opernhaus bietet viele kulinarische und kulturelle Angebote für die ganze Familie. An den verschiedensten Orten im und rund um das Opernhaus darf sich das Publikum auf eine Mischung aus altbekannten und neuen Highlights freuen.

# Festkonzert Universität Bonn

Anlässlich der Eröffnung des  
Akademischen Jahres 2017/2018  
Donnerstag 19/10/2017 20:00  
Universität Bonn  
Aula

Ludwig van Beethoven <sup>1770—1827</sup>  
Missa solemnis D-Dur op. 123

Maya Boog → Sopran  
Franziska Gottwald → Mezzosopran  
Markus Brutscher → Tenor  
Daniel Ochoa → Bass  
Rheinischer Kammerchor Köln  
Wolfgang Siegenbrink → Einstudierung  
Collegium Chorale der Universität Bonn  
Beethoven Orchester Bonn  
Jörg Ritter → Dirigent

€ 20  
Für Schüler und Studenten Eintritt frei!

Veranstalter:  
Forum Musik & Tanz des  
Kulturforums der Universität Bonn

Im Kalendarium der Universität Bonn bedeutet der Oktober alljährlich eine wichtige Zäsur: Den Beginn des Akademischen Jahres. Mit Beethovens *Missa solemnis* wird diesem Anlass mit Blick auf den 200. Geburtstag der Universität 2018 eine ebenso intensive wie strahlende Note gegeben. Aber nicht nur das: Auch die *Missa solemnis*, die dem Komponisten als sein bestes Werk galt, feiert ein kleines Jubiläum, da Beethoven vor 200 Jahren mit ihrer Ausarbeitung begann.

# Luther – teuflich gut

Reformationsgala  
Dienstag 31/10/2017 18:30  
Telekom Dome

Sabine Scholt → Moderation  
Eckart von Hirschhausen → Moderation  
Judy Bailey & Band  
Eddi Hüneke  
u. a.  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

€ 18 / 14 ermäßigt  
über [bonnticket.de](http://bonnticket.de)

Veranstalter:  
Ev. Kirchenkreis  
Bad Godesberg-Voreifel

Unter dem Motto »Luther – teuflich gut« feiert die evangelische Kirche in Bonn und Umgebung gemeinsam mit Gästen aus der gesamten Gesellschaft den 500. Geburtstag der Reformation im Bonner Telekom Dome – mit viel Musik, Comedy, Talk und Kanzelrede. Die große Reformationsfeier am Abend des Reformationsjubiläums lädt ein zu einem geistreichen, ermutigenden und gemeinschaftsstiftenden Miteinander. Erleben Sie mit uns diesen unvergesslichen Feiertag!

# International Telekom Beethoven Competition Bonn

Finale der 7<sup>th</sup> International Telekom  
Beethoven Competition Bonn  
Samstag 09/12/2017 19:00  
World Conference Center Bonn

Ludwig van Beethoven 1770—1827  
Konzerte für Klavier und Orchester

Finalisten der 7<sup>th</sup> International Telekom  
Beethoven Competition Bonn → Klavier  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Karten → [bonnticket.de](http://bonnticket.de)

Veranstalter:  
International Telekom Beethoven  
Competition Bonn

Im Finale der 7<sup>th</sup> International Telekom Beethoven Competition Bonn präsentieren sich die letzten drei von ursprünglich 28 Teilnehmern. Jeder Teilnehmer bereitet je zwei Beethoven-Klavierkonzerte aus einer Auswahl von sechs Werken vor. Die Jury entscheidet, welche Klavierkonzerte von den Teilnehmern im Finale gespielt werden. Während des Finales ist nicht nur die internationale Fachjury gefragt, sondern auch das Publikum kürt aus den drei Finalisten seinen Favoriten, der den Publikumspreis erhält. Im Anschluss an das Konzert findet die Preisverleihung statt.

# Weihnachts- konzert

Weihnachtskonzert  
Samstag 23/12/2017 18:30  
Kreuzkirche

Werke von  
Wolfgang Amadeus Mozart 1756—1791  
+  
Georg Friedrich Händel 1685—1759  
+  
Michael Haydn 1737—1806  
u. a.

Sheva Tehoval → Sopran  
Kinder- und Jugendchor  
des Theater Bonn  
Ekaterina Klewitz  
→ Chorleitung / Einstudierung  
Stephan Zilias → Dirigent

€ 18/9 ermäßigt

In Kooperation:  
Stadtwerke Bonn

Es ist eine schöne Tradition geworden und aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Bonn nicht mehr wegzudenken: Unser Weihnachtskonzert in der Kreuzkirche stimmt Sie auf das frohe Fest ein. Ein Konzerterlebnis für die ganze Familie!

# Karnevals- konzert

**Loss mer fiere un studiere**

Freitag 09/02/2018 20:00

World Conference Center Bonn

Werke vom Rhein, der Donau,  
dem Mehlemer Bach und  
anderen wichtigen Gewässern

Michael Quast → Moderation  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

€ 34 / 30 / 26 / 21 / 17

Der Rheinländer benötigt keinen besonderen Anlass zum Feiern. Er tut es oft und gerne. Im Karneval lässt sich diese rheinische Lebensart besonders gut studieren. Unter dem Motto »Loss mer fiere un studiere« lädt das Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Dirk Kaftan ein, Karneval zu feiern. In Anwesenheit von Prinz und Bonna wird geschunkelt und gefeiert. Liebhaber des Bönnschen Fastelovends erscheinen natürlich kostümiert.

# Deutscher Musikwettbewerb

**Abschlusskonzert**

Samstag 17/03/2018 19:00

Ort wird noch bekanntgegeben

Preisträger des Deutschen  
Musikwettbewerbs 2018  
Beethoven Orchester Bonn  
Rasmus Baumann → Dirigent

Karten → [musikrat.de](http://musikrat.de)

Veranstalter:  
Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) ist ein in dieser Form einzigartiges Förderprojekt für junge Musikerinnen und Musiker an der Schwelle von der Ausbildung zum Beruf. Für die Preisträger und Stipendiaten des DMW bildet der Wettbewerb den Anfangspunkt eines komplexen Förderprogramms, das den Musikern praktische Orientierungshilfen, finanzielle wie ideelle Unterstützung und kompetente Beratung auf dem Weg zu einer erfolgreichen Karriere im In- und Ausland bietet. Der DMW 2018 wird in den Kategorien Violine, Viola, Kontrabass, Klarinette, Saxofon, Fagott, Akkordeon, Harfe, Liedduo, Streichtrio, Streichquartett, Ensembles für Alte Musik und Komposition ausgetragen. Das Abschlusskonzert mit den Preisträgern des Wettbewerbs und dem Beethoven Orchester Bonn ist zugleich Höhepunkt dieser für die Solisten weichenstellenden Veranstaltung.

# Operngala

7. Operngala Bonn zugunsten  
der Deutschen AIDS-Stiftung  
Samstag 28/04/2018 19:00  
Opernhaus Bonn

Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Karten → [bonnticket.de](http://bonnticket.de)

Veranstalter:  
Theater Bonn

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre darf man sich wieder auf eines der Konzert-highlights des Jahres freuen. International bekannte Opernstars werden, begleitet vom Beethoven Orchester Bonn und dem Opernchor des Theater Bonn, ohne Gage zugunsten von Menschen mit HIV/AIDS auftreten.

# Klassik!Picknick

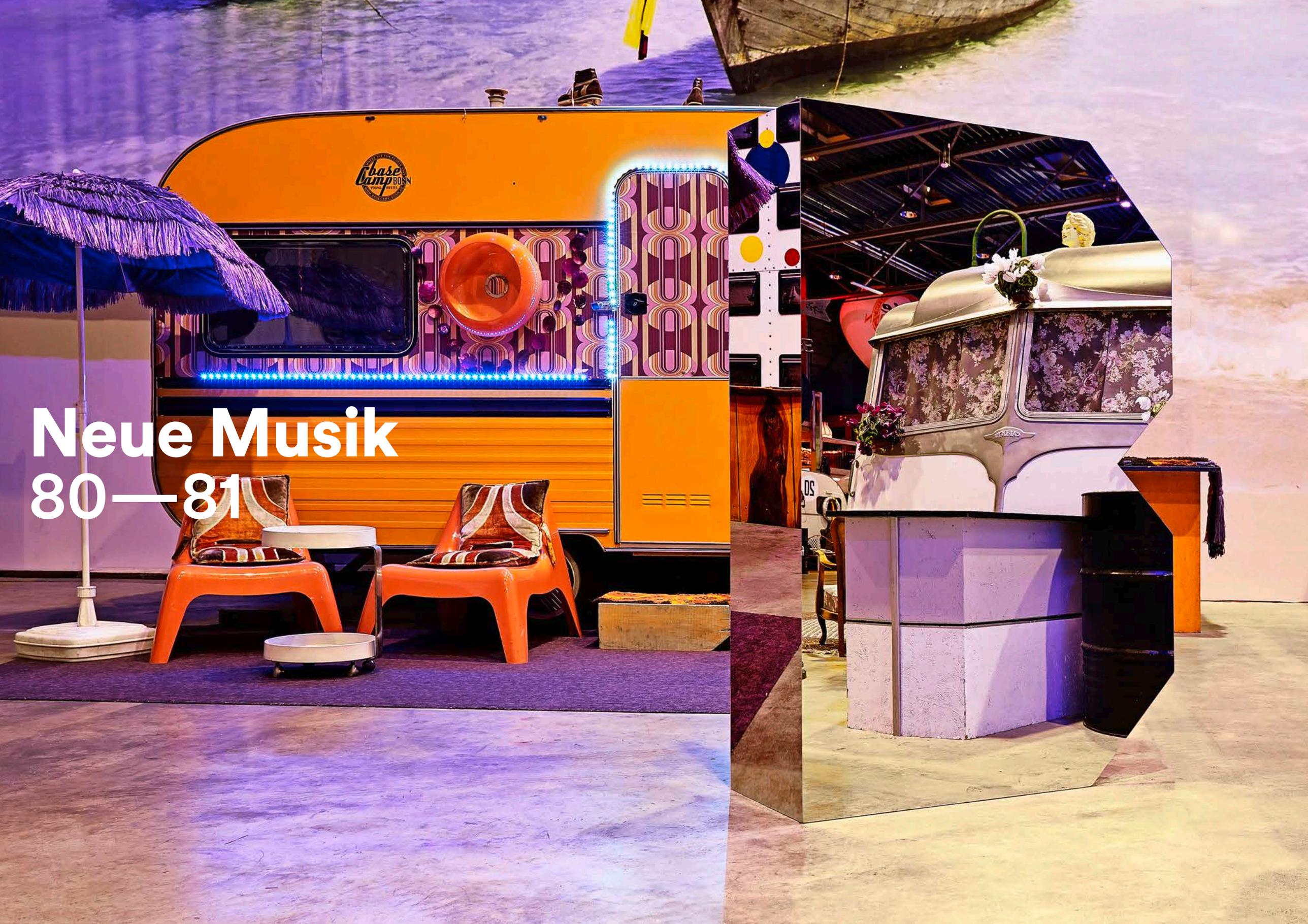
KLASSIK!PICKNICK  
Sonntag 01/07/2018 19:00  
KUNST!RASEN Bonn Gronau

Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Eintritt frei!

Veranstalter:  
KUNST!RASEN Bonn Gronau

Das Beethoven Orchester Bonn lädt gemeinsam mit dem KUNST!RASEN alle Bürgerinnen und Bürger zum KLASSIK!PICKNICK in die Rheinaue ein. Die Gäste erwartet ein populäres Konzertprogramm in lockerer Atmosphäre. Jeder ist willkommen, sich mit seiner Picknickdecke dazuzugesellen. Das Picknick beginnt um 17 Uhr, das Konzert um 19 Uhr. Das Programm wird noch bekannt gegeben unter [beethoven-orchester.de](http://beethoven-orchester.de).



# Neue Musik 80—81

# BaseCamp Neue Musik

BaseCamp Neue Musik  
Samstag 12/05/2018 19:00  
BaseCamp Bonn

Werke von  
Miroslav Srnka \*1975

+  
Brett Dean \*1961

+  
Carola Bauckholt \*1959  
u. a.

Miroslav Srnka → Kurator  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

€ 18

In Kooperation:  
BaseCamp Bonn  
Deutsche Welle

Neue Musik ist aufregend, spannend, mitreißend, leidenschaftlich. Sie eröffnet neue Welten, ermöglicht andere Sichtweisen und hinterfragt Zusammenhänge und Zustände. Wir geben der Neuen Musik im BaseCamp einen eigenen Platz: Die ungewöhnliche Location verschafft der Musik von Beginn an einen neuen Raum. Unser Konzert findet in ungezwungener Atmosphäre statt, näher an einem Club als an einem Konzertsaal. Unsere Spezialisten, Komponisten und Interpreten treffen auf die Hörer: Eingeladen ist unser gesamtes Publikum – alt und jung, erfahren und neugierig.

Lassen Sie uns die Neue Musik gemeinsam neu entdecken, neu hören, neu träumen!

# Noch mehr Neue Musik!

Neue Musik gibt es bei uns natürlich nicht nur im BaseCamp, sondern auch im *Familienkonzert*, im *Freitagskonzert* und in unserer Reihe *Grenzenlos*. Und wir reden dabei nicht von der Klassischen Moderne, die mit Komponisten wie Dmitrij Schostakowitsch, Carl Nielsen, Igor Strawinski, Charles Ives, Arnold Schönberg und Benjamin Britten auch nicht gerade schlecht vertreten ist.

Nein: Wir reden von der Neuen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Zu nennen wären Henri Dutilleux, Alfred Schnittke, Tan Dun, Leonard Bernstein, György Ligeti, Luciano Berio und Pēteris Vasks. Wir haben zwei Uraufführungen im Programm, im *Freitagskonzert 4* mit dem Kontrabass-Konzert von Christian Lindberg und die Vertonung eines wunderbaren Kinderbuchs von Gordon Kampe im *Familienkonzert*. Wir spielen Musik, die ein anderes Vokabular und eine andere Grammatik hat, als wir es zunächst vermuten würden – und genau deswegen aufregend für uns ist – in gewissem Sinne wirklich Neue Musik: Folkmusik aus der Türkei von Kardeş Türküler und ladinische Songs der großen Yasmin Levy.



# Gastspiele 84—87

Koblenz  
16/02/2018

Gastspielkonzert in Koblenz  
Freitag 16/02/2018 20:00  
Rhein-Mosel-Halle

Ludwig van Beethoven <sup>1770—1827</sup>  
Ouvertüre Nr. 3 zur Oper *Fidelio*  
C-Dur op. 72 (Leonoren-Ouvertüre III)  
+  
Franz Liszt <sup>1811—1886</sup>  
Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 2 A-Dur  
+  
Robert Schumann <sup>1810—1856</sup>  
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38  
*Frühlingssinfonie*

Joseph Moog → Klavier  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Karten → [musik-institut-koblenz.de](http://musik-institut-koblenz.de)

Frankenthal  
20/02/2018

Gastspielkonzert in Frankenthal  
Dienstag 20/02/2018 20:00  
Congressforum

Ludwig van Beethoven <sup>1770—1827</sup>  
Ouvertüre Nr. 3 zur Oper *Fidelio*  
C-Dur op. 72 (Leonoren-Ouvertüre III)  
+  
Robert Schumann <sup>1810—1856</sup>  
Konzert für Violoncello und Orchester  
a-Moll op. 129  
+  
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38  
*Frühlingssinfonie*

Nicolas Altstaedt → Violoncello  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Karten → [congressforum.de](http://congressforum.de)

Coesfeld  
21/02/2018

Gastspielkonzert in Coesfeld  
Mittwoch 21/02/2018 19:30  
Konzert Theater

Ludwig van Beethoven <sup>1770—1827</sup>  
Ouvertüre Nr. 3 zur Oper *Fidelio*  
C-Dur op. 72 (Leonoren-Ouvertüre III)  
+  
Franz Liszt <sup>1811—1886</sup>  
Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 2 A-Dur  
+  
Robert Schumann <sup>1810—1856</sup>  
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38  
*Frühlingssinfonie*

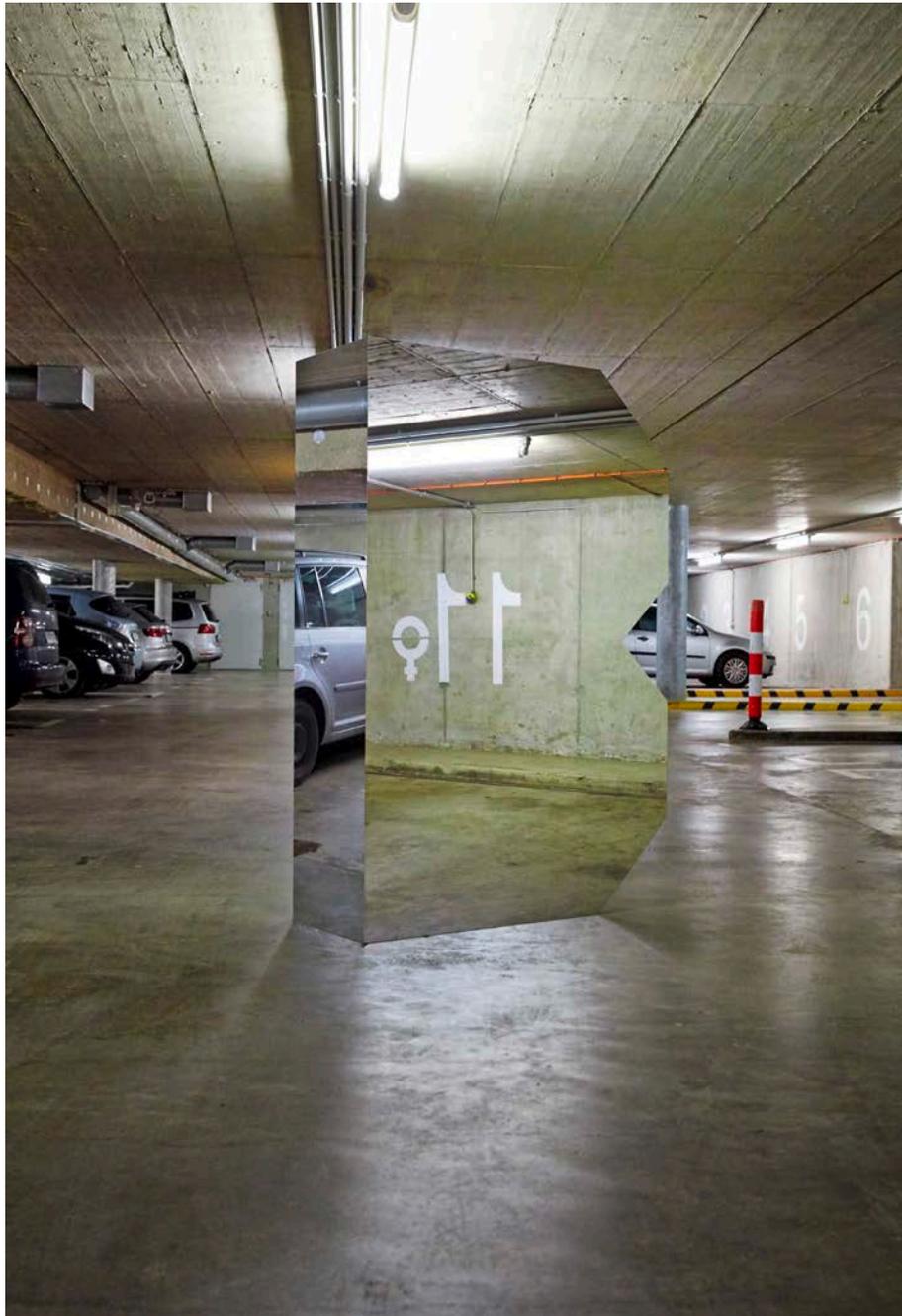
Joseph Moog → Klavier  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Karten → [konzerttheatercoesfeld.de](http://konzerttheatercoesfeld.de)

85

Antibes  
08/04/2018

Amsterdam  
17/04/2018



Gastspielkonzert in Antibes  
Sonntag 08/04/2018 15:00  
Anthéa-Antipolis Théâtre

Wolfgang Amadeus Mozart <sup>1756—1791</sup>  
Ouvertüre zu *Die Hochzeit des Figaro*  
KV 492

+

Ernest Chausson <sup>1855—1899</sup>  
Poème für Violine und Orchester op. 25

+

Ludwig van Beethoven <sup>1770—1827</sup>  
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55  
*Sinfonia Eroica*

Mikhail Ovrutsky → Violine  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Karten → [anthea-antibes.fr](http://anthea-antibes.fr)

Gastspielkonzert in Amsterdam  
Dienstag 17/04/2018 15:30  
Concertgebouw

Robert Schumann <sup>1810—1856</sup>  
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38  
*Frühlingssinfonie*

+

Franz Liszt <sup>1811—1886</sup>  
Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 2 A-Dur

Joseph Moog → Klavier  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Karten → [concertgebouw.nl](http://concertgebouw.nl)



# Kammerkonzerte 90+97

# Montagskonzerte im Beethoven-Haus

Wissenschaft und Kunst unter einem Dach:  
Das Beethoven-Haus ist einer der zentralen  
Orte der Beethovenpflege weltweit.

Das Beethoven-Haus, ein Wahrzeichen Bonns, wird vom 1889 gegründeten Verein Beethoven-Haus getragen und umfasst neben dem Museum in Beethovens Geburtshaus den modernen Kammermusiksaal und die Forschungsstelle Beethoven-Archiv.

Angeregt durch den berühmten Geiger und Brahms-Freund Joseph Joachim veranstaltete der Verein schon 1890 ein großes Kammermusikfest, dem bis 1956 weitere folgten.

Mit dem 1989 eröffneten Kammermusiksaal Hermann J. Abs hat Bonn eine erstklassige Spielstätte mit einer hervorragenden Akustik erhalten. Von dem Kölner Architekten Thomas van den Valentyn konzipiert, wird hier die Tradition der Kammermusikpflege des Beethoven-Hauses mit eigenen Veranstaltungen, aber auch

mit Kammermusikkonzerten des Beethoven Orchester Bonn fortgesetzt. In Kooperation mit dem Beethoven-Haus präsentieren Ihnen Mitglieder des Beethoven Orchester Bonn in unterschiedlichen Kombinationen Kammermusik auf höchstem Niveau.

Erstmalig werden in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Musikwissenschaft / Sound Studies der Universität Bonn Studierende der Musikwissenschaft Kurzeinführungen vor den *Montagskonzerten* im Beethoven-Haus geben.

Beethoven-Haus Bonn → [beethoven.de](http://beethoven.de)

In Kooperation:  
Beethoven-Haus Bonn



# Montagskonzert 1

09/10/2017

I Solisti Bonna  
Montag 09/10/2017 20:00  
Beethoven-Haus

György Ligeti 1923—2006  
Sechs Bagatellen für Bläserquintett

+  
Pavel Haas 1899—1944  
Bläserquintett op. 10

+  
Luciano Berio 1925—2003  
*Opus Number Zoo*

+  
Pēteris Vasks \*1946  
*Music for a Deceased Friend*

+  
Carl Nielsen 1865—1931  
Bläserquintett op. 43

Mariska van der Sande → Flöte  
Keita Yamamoto → Oboe  
Hans-Joachim Büsching → Klarinette  
Thomas Ludes → Fagott  
Geoffrey Winter → Horn

€ 22

Die ganze Farbigkeit eines Holzbläserquartetts wussten die Komponisten des 20. Jahrhunderts, die in diesem Konzert versammelt sind, auszunutzen: Von den (doppelbödigen) Kinderspielen Luciano Berios bis zu den Klagegesängen von Pēteris Vasks. Für Kammermusik-Freunde eine Reise ins Unbekannte!

# Montagskonzert 2

13/11/2017

(Neo-)Klassizismus  
Montag 13/11/2017 20:00  
Beethoven-Haus

Joseph Haydn 1732—1809  
Streichquartett Es-Dur Hob. III/38  
*Der Scherz*

+  
Darius Milhaud 1892—1974  
Streichquartett Nr. 7 op. 87

+  
Luigi Boccherini 1743—1805  
Streichquartett D-Dur G 165

op. 8 Nr. 1  
+  
Sergej Prokofieff 1891—1953

Streichquartett Nr. 1 h-Moll  
op. 50

Daniele Di Renzo → Violine  
Alexander Lifland → Violine  
Julie Risbet → Viola  
Johannes Rapp → Violoncello

€ 22

Wenn Komponisten wie Sergej Prokofieff und Darius Milhaud sich auf alte Formen und Tonsprachen zurückbesinnen, heißt das nicht, dass man nun mit alten Zöpfen rechnen muss – im Gegenteil: Voller Überraschungen und Energie stecken die beiden Werke, denen das Quartett zwei federleichte, »original klassische« Stücke zur Seite stellt.

# Montagskonzert 3

12/03/2018

Sonatenabend  
Montag 12/03/2018 20:00  
Beethoven-Haus

Ludwig van Beethoven 1770—1827  
Sonate für Violine und Klavier  
Nr. 7 c-Moll op. 30 Nr. 2

+  
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809—1847  
Sonate für Violine und Klavier  
F-Dur MWV Q 26

+  
Richard Strauss 1864—1949  
Sonate für Violine und Klavier  
Es-Dur op. 18

Mikhail Ovrutsky → Violine  
Sonya Ovrutsky → Klavier

€ 22

Dreimal großes Violinrepertoire an einem Abend: Richard Strauss' fulminante Jugendarbeit und Beethovens widerborstige und energiegeladene Sonate in der »Schicksals-Tonart« c-Moll umrahmen Mendelssohns zu selten gespielten Geniestreich in F-Dur: Das Wunderkind komponierte ihn mit gerade einmal elf Jahren.

# Montagskonzert 4

14/05/2018

Serenata  
Montag 14/05/2018 20:00  
Beethoven-Haus

Carl August Nielsen 1865—1931  
*Serenata in vano* CNW 69

+  
Franz Berwald 1796—1868  
Septett B-Dur

+  
Ludwig van Beethoven 1770—1827  
Septett Es-Dur op. 20

Hans-Joachim Büsching → Klarinette  
Emmanuel Klos → Fagott  
Eda Pacaçi → Horn  
Keunah Park → Violine  
Christian Fischer → Viola  
Markus Fassbender → Violoncello  
Róbert Grondžel → Kontrabass

€ 22

Groß besetzte, beinahe sinfonische Kammermusik, die ihren Ursprung in der Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts nicht verleugnet. Neben Beethovens jugendlich frischem Septett stehen nordische Werke auf dem Programm: Niensens auskomponiertes fruchtloses Ständchen und Berwalds schwungvolles Septett, das Beethovens Werk an Wirkung in nichts nachsteht.

# Konzerte im Kanzlerbungalow

Die Verknüpfung von Musik und Politik spielte im Kanzlerbungalow seit der Fertigstellung im Jahr 1964 eine besondere Rolle.

Ludwig Erhard und seine Amtsnachfolger luden mehrfach zu Konzerten ein, bei denen musikalische Größen wie Emil Gilels und Mstislaw Rostropowitsch auftraten. Helmut Schmidt, ein leidenschaftlicher Pianist, nutzte den Kanzlerbungalow während seiner Amtszeit von 1974 bis 1982 selbst zum Musizieren. Der historische Flügel ist Teil einer Ausstellung zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Bungalows, der 2014 seinen 50. Geburtstag feierte.

Seit der umfassenden Sanierung 2009 veranstaltet das Beethoven Orchester Bonn in Kooperation mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland an diesem historischen Ort Kammerkonzerte und knüpft so an historische Vorbilder an.

Die musikalische Reihe wird mit freundlicher Unterstützung der Wüstenrot Stiftung gefördert. Für den Eintritt auf das Gelände benutzen Sie bitte den Eingang Adenauerallee 141 und halten Ihren Personalausweis bereit.

Vor dem jeweiligen Konzert bietet das Haus der Geschichte Konzertbesuchern um 19:15 Uhr eine Kurzführung durch den repräsentativen Teil des Kanzlerbungalows an, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

In Kooperation:  
Stiftung Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland  
Wüstenrot Stiftung



# Kanzlerbungalow 1

11/10/2017

La Follia  
Mittwoch 11/10/2017 20:00  
Kanzlerbungalow

Dario Castello <sup>≈1600—1658</sup>

Sonata seconda

+

Markus Zahnhausen <sup>\*1965</sup>

*Lux Aeterna*

+

Michelangelo Rossi <sup>1601/1602—1656</sup>

Toccatina settima

+

Johann Sebastian Bach <sup>1685—1750</sup>

Flötensonate h-Moll BWV 1030

+

Jean-Marie Leclair <sup>1697—1764</sup>

Sonate e-Moll op. 9 Nr. 2

+

Georg Philipp Telemann <sup>1681—1767</sup>

Sonate f-Moll TWV 41:f1

+

Moritz Eggert <sup>\*1965</sup>

Außer Atem

+

Arcangelo Corelli <sup>1653—1713</sup>

Sonata g-Moll op. 5 Nr. 12

*La Follia*

Stefan Temmingh → Blockflöte

Wiebke Weidanz → Cembalo

€ 27

Der ECHO Klassik-Preisträger 2016, Stefan Temmingh, eröffnet gemeinsam mit Wiebke Weidanz unsere Kammermusik-Saison mit einem atemberaubenden, verrückten Reigen zwischen Barock und Moderne, nahe am Wahnsinn: *La Follia* heißt ein Tanz, der ursprünglich aus Portugal stammt und in seiner Frühzeit wegen seines ungezügelten Charakters immer wieder verboten wurde. Sphärisches und Atemloses wechseln sich im Programm des südafrikanischen Blockflötisten ab. Die beiden historischen Instrumente und die reich verzierte Musik stehen in spannendem Kontrast zur edlen Schlichtheit des Kanzlerbungalows.

# Kanzlerbungalow 2

18/04/2018

Früh und Spät  
Mittwoch 18/04/2018 20:00  
Kanzlerbungalow

Wolfgang Amadeus Mozart <sup>1756—1791</sup>

Streichquartett G-Dur KV 80

Lodi-Quartett

+

Arnold Schönberg <sup>1874—1951</sup>

Streichquartett Nr. 1 D-Dur

+

Joseph Haydn <sup>1732—1809</sup>

Streichquartett d-Moll op. 103 Hob. III/83

+

Ludwig van Beethoven <sup>1770—1827</sup>

Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135

Akari Azuma → Violine

Melanie Torres-Meißner → Violine

Thomas Plümacher → Viola

Johannes Rapp → Violoncello

€ 27

Erstlinge und »letzte Worte«: In diesem Programm treffen frühe Stücke von Mozart und Schönberg auf späte Werke von Haydn und Beethoven. Hört man die Glut der Jugend? Spürt man die Reife der Meister? Entdecken Sie es selbst, und zwar in der »Königsdisziplin« der Kammermusik-Gattungen: Dem Streichquartett!

# Kanzlerbungalow 3

13/06/2018

Phantasy Quartet  
Mittwoch 13/06/2018 20:00  
Kanzlerbungalow

Ernest John Moeran <sup>1894—1950</sup>

Fantasy Quartet für Oboe und Streichtrio

+

Gordon Jacob <sup>1895—1984</sup>

6 Shakespearian Sketches für Streichtrio

+

Wolfgang Amadeus Mozart <sup>1756—1791</sup>

Oboenquartett F-Dur KV 370

+

Franz Schubert <sup>1797—1828</sup>

Streichtrio B-Dur D 581

+

Benjamin Britten <sup>1913—1976</sup>

Phantasy Quartet op. 2

Keita Yamamoto → Oboe

Maria Geißler → Violine

Thomas Plümacher → Viola

Caroline Steiner → Violoncello

€ 27

Der Gesang, so sagt man, liegt sowohl den Österreichern als auch den Briten im Blut. Und auch die Liebe zum Ländlichen zeichnet beide Nationen aus. Und so wird in diesem Programm ein weiter Bogen gespannt mit Werken, in denen mit dem »Hirten-Instrument« par excellence gesungen wird: der Oboe.



**b.jung**  
**100—115**

Liebe junge Musikbegeisterte,

*b.jung* möchte mit jungen Bonnerinnen und Bonnern in einen kreativen Austausch über Musik treten. Das Team um Dirk Kaftan und die Musikerinnen und Musiker des Beethoven Orchester Bonn wollen für Musik begeistern und dabei allen Menschen musikalische Klang- und Experimentierräume öffnen. Interdisziplinäres und kooperatives Denken, sei es mit den verschiedenen Schulen, dem Theater Bonn oder anderen Kultureinrichtungen der Stadt, stellen essenzielle Pfeiler von *b.jung* dar.

Austausch mit Musikerinnen und Musikern des Orchesters vermitteln, zum eigenen musikalischen Tun motivieren, zum Zuhören begeistern: darin sehe ich meine Aufgaben beim Beethoven Orchester Bonn. In der täglichen Arbeit als Musikvermittlerin bestätigt sich meine Überzeugung, dass Musik ein gesellschaftlich verbindendes

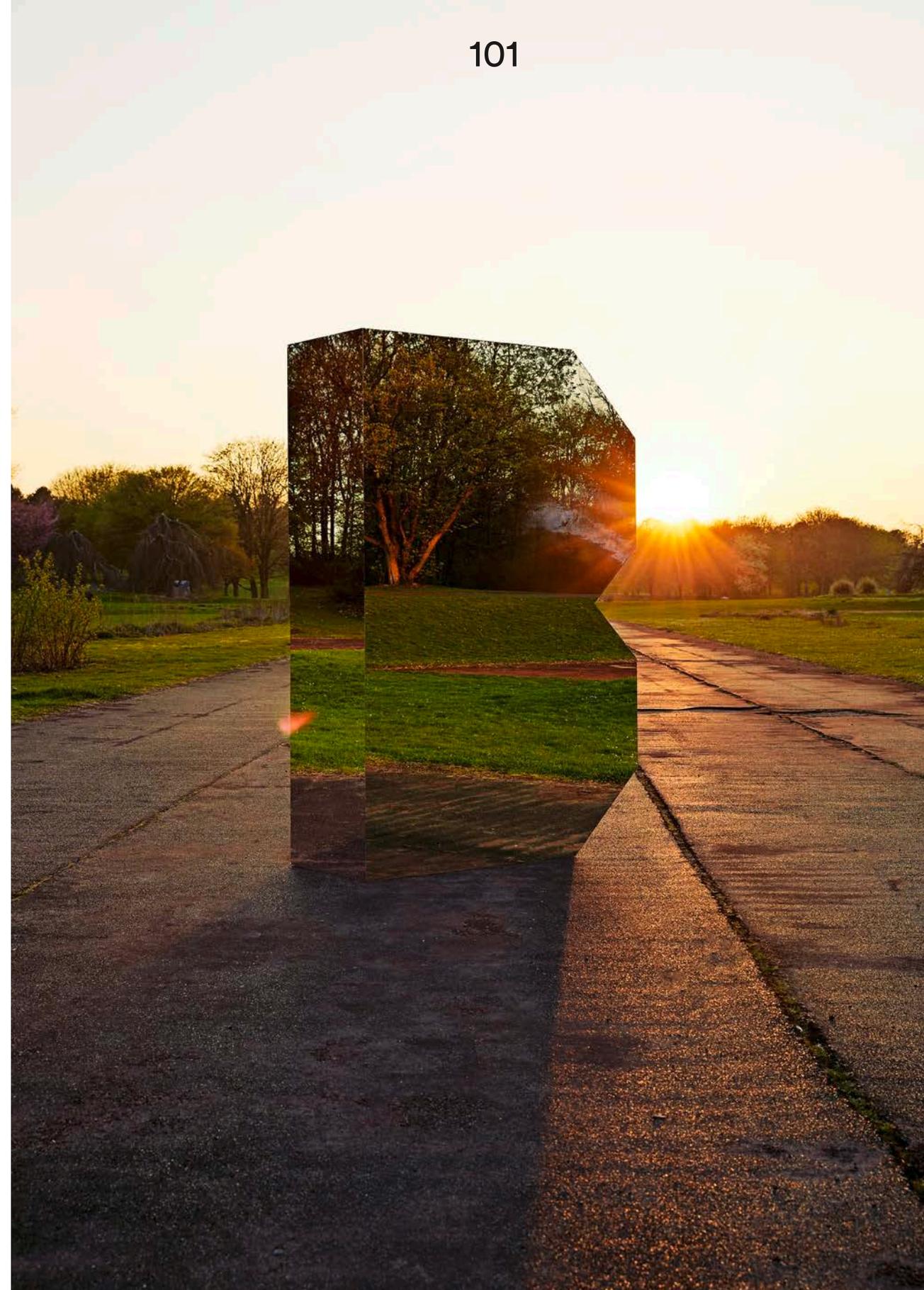
Element, ein schöpferischer Akt und eine sinnliche Erfahrung für alle ist.

Projekte, die sich mit einem Werk befassen und dazu führen, dass sich diese eine Musik für immer in die Seele einbrennt, sind mir eine Herzensangelegenheit. Auf den nächsten Seiten sollen unsere künstlerischen und vermittelnden Formate für junge Menschen Lust auf mehr machen.

Ich freue mich auf die Zeit beim Beethoven Orchester Bonn und auf kreativen und musikalischen Austausch mit unseren Musikerinnen und Musikern und den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern dieser Stadt.

Eure und Ihre Eva Eschweiler  
Musikvermittlerin / Konzertpädagogin  
im Beethoven Orchester Bonn

*Eva Eschweiler*



## Sitzkissenkonzert 1 19/11/2017

Ardeliana und das silberne Pferd  
Sonntag 19/11/2017 10:00 + 12:00  
Foyer Opernhaus

Werke von Béla Bartók  
und Zoltán Kodály

Maria Geißler → Violine  
Caroline Steiner → Violoncello und Erzählung

Empfohlen für Kinder  
von 4—6 Jahren  
Dauer ca. 45 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Wo war's, wo war es nicht: Das Märchen der schönen Prinzessin Ardeliana und dem schlauen Prinzen László. Auf bunten Sitzkissen reisen wir mit Béla Bartóks Duos arrangiert für Violine und Violoncello in ein musikalisches Märchen in einem fremden Land. Wird der Prinz László das Rätsel lösen? Hört selbst.

## Sitzkissenkonzert 2 04/02/2018

Karneval der Tiere  
Sonntag 04/02/2018 10:00 + 12:00  
Foyer Opernhaus

Musik von Camille Saint-Saëns  
bearbeitet von Robert Ostermeyer

Nadine Schwitter → Erzählerin  
Holzbläserquintett des  
Beethoven Orchester Bonn

Empfohlen für Kinder  
von 4—6 Jahren  
Dauer ca. 45 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Was passiert, wenn sich Tiere zum Karneval treffen? Natürlich: Sie machen Musik! Löwe, Elefant, Vögel und Fische, sie alle zeigen was sie können. Die Schildkröten schwingen ihr Tanzbein und der Kuckuck ruft.

## Sitzkissenkonzert 3 29/04/2018

Lieder auf hoher See:  
Piratengesänge auf dem Rhein  
Sonntag 29/04/2018 10:00 + 12:00  
Foyer Opernhaus

Werke von Franz Liszt,  
Clara Schumann und Béla Bartók

Marie Heeschen → Gesang und Erzählung  
Christopher Arpin → Klavier

Empfohlen für Kinder  
von 4—6 Jahren  
Dauer ca. 45 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Alle Seemänner und Piratinnen los auf hohe See! Wir schippern auf dem Rhein, immer munter drauf los, um die sagenhafte Loreley zu finden. Der Flügel ist unser Boot, Sitzkissen unsere Kajüte und Seemannslieder unser Antrieb.

Weitere *Sitzkissenkonzerte* finden in dieser Spielzeit am Theater Bonn als *Sitzkissenkonzert Oper* statt.

# Kinderkonzert 1

01/10/2017

## Don Quichotte

Sonntag 01/10/2017 11:00

Brückenforum

Werke von Georg Philipp Telemann  
und Johann Heinrich Schmelzer

Annette Bieker und Frank Schulz →  
Theater Kontra-Punkt Inszenierung  
Beethoven Orchester Bonn  
Daniel Mayr → Dirigent

Empfohlen für Kinder  
von 4—6 Jahren  
Dauer ca. 50—60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Don Quichotte kämpft gegen Esel, Strohbällen und Windmühlen, dabei stellt er sich nicht immer geschickt an. Doch zusammen mit Sancho Panza, seinem Knappen, zieht Don Quichotte mutig in die Welt hinaus. Schattenspielerische und barocke Musikszenen für echte Ritter!

# Kinderkonzert 2

11/02/2018

## Karneval um die Welt

Sonntag 11/02/2018 11:00

Opernhaus (!)

Werke von Hector Berlioz,  
Benjamin Britten und Johann Strauss

Janina Burgmer → Moderation  
Bönnsche Pänz  
Joe Tillmann → Einstudierung  
Kinder aus dem Ballett Zentrum  
Vadim Bondar  
Beethoven Orchester Bonn  
Daniel Mayr → Dirigent

Für die ganze Familie  
von 4—99 Jahren  
Dauer ca. 60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

In vielen Ländern dieser Welt feiern Menschen Karneval. Und so begeben wir uns auf eine Reise zu anderen Jecken. Wir starten in Bonn und lauschen den tanzenden und feierlichen Klängen in Venedig, Rom, Paris und Wien. Aber auch die tanzenden Rhythmen aus Brasilien dürfen nicht fehlen – denn nur gemeinsam macht Feiern Spaß!

105



## Kinderkonzert 3 04/03/2018

## Kinderkonzert 4 06/05/2018



### Ferdinand der Stier

Sonntag 04/03/2018 11:00  
Brückenforum

Ein musikalisches Märchen  
von Matthew Naughtin

Andreas Rother → Sprecher  
Beethoven Orchester Bonn

Empfohlen für Kinder  
von 4—6 Jahren  
Dauer ca. 50—60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Wir reisen zusammen in den Süden, nach Spanien. Ferdinand, der kleine Stier, hat keine Lust zu kämpfen, schon gar nicht gegen die Toreros in Madrid. Viel lieber ruht Ferdinand im Schatten seiner Korkeiche und erfreut sich an den Blumen auf der Wiese. Doch ausgerechnet Ferdinand wird ausgewählt in der Arena anzutreten. Was nun?

### Das tapfere Schneiderlein

Sonntag 06/05/2018 11:00  
Brückenforum

Kantate für Solo-Horn, Kinderchor  
und Orchester von Jörg Iwer

Nadine Schwitter → Sprecherin  
und Puppenspiel  
Kinder- und Jugendchor  
des Theater Bonn  
Ekaterina Klewitz → Einstudierung  
Beethoven Orchester Bonn  
Jörg Iwer → Dirigent

Empfohlen für Kinder  
von 4—6 Jahren  
Dauer ca. 50—60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

»Schneiderlein, Schneiderlein, sag was machst du?« Das will der Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn genauer wissen. Also begleitet er das stolze Schneiderlein auf seinen Abenteuern. Wird der Besserwisser am Schluss König, bekommt die Königstochter und das ganze Königreich? Und wie viele Fliegen erwischt er auf einen Streich?

## Familienkonzert 1 08/10/2017

### Holzbläser-Baukasten

Sonntag 08/10/2017 11:00

Opernhaus

Werke von Ludwig van Beethoven,  
Johannes Brahms, Modest Mussorgski  
und anderen

Holzbläser des Beethoven  
Orchester Bonn → Moderation  
Beethoven Orchester Bonn  
Stephan Zilias → Dirigent

Empfohlen für Kinder  
von 7—11 Jahren  
Dauer ca. 60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Was hat eine Klarinette mit einem Sprungbrett zu tun? Und was haben Flaschen und Flöten gemeinsam? Die Holzbläser des Beethoven Orchester Bonn zeigen Euch ihre Welt im Orchester und als Solisten auf der Bühne. Wer gibt im Orchester den Ton an? Und worin ist das Kontrafagott der Champion?

Im Anschluss könnt Ihr im Foyer der Oper Eure eigenen Instrumente bauen. Lernt die Holzbläser kennen und hört ihre Instrumente nochmal ganz aus der Nähe!

## Familienkonzert 2 11/02/2018

### Karneval um die Welt

Sonntag 11/02/2018 11:00

Opernhaus

Werke von Hector Berlioz,  
Benjamin Britten, Johann Strauss  
und anderen

Janina Burgmer → Moderation  
Bönnsche Pänz  
Joe Tillmann → Einstudierung  
Kinder aus dem Ballett Zentrum  
Vadim Bondar  
Beethoven Orchester Bonn  
Daniel Mayr → Dirigent

Für die ganze Familie  
von 4—99 Jahren  
Dauer ca. 60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

In vielen Ländern dieser Welt feiern Menschen Karneval. Und so begeben wir uns auf eine Reise zu anderen Jecken. Wir starten in Bonn und lauschen den tanzenden und feierlichen Klängen in Venedig, Rom, Paris und Wien. Aber auch die tanzenden Rhythmen aus Brasilien dürfen nicht fehlen – denn nur gemeinsam macht Feiern Spaß!

## Familienkonzert 3 25/03/2018

### WUM und BUM und die

Damen DING DONG

(Uraufführung)

Sonntag 25/03/2018 11:00

Opernhaus

Text nach einem Kinderbuch  
von Brigitte Werner

Musik von Gordon Kampe <sup>\*1976</sup>

Eine Auftragskomposition  
des Beethoven Orchester Bonn

Sunnyi Melles → Erzählerin  
Beethoven Orchester Bonn  
Dirk Kaftan → Dirigent

Empfohlen für Kinder  
im Alter von 6—10 Jahren  
Dauer ca. 60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Mitten in einer großen Stadt in einer kleinen Straße wohnen Herr WUM, Herr BUM und die Damen DING DONG. Alle vier sind ganz besondere Leute. Mit viel Klingling Polter Peng Tirili und Lalala vertont Gordon Kampe für das Beethoven Orchester Bonn die Geschichte von Brigitte Werner.

## Familienkonzert 4 01/07/2018

### Figaros toller Tag

Sonntag 01/07/2018 11:00

Opernhaus

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Sängerinnen und Sänger  
des Ensemble der Oper Bonn  
Beethoven Orchester Bonn  
Stephan Zilias → Dirigent

Empfohlen für Kinder  
im Alter von 7—11 Jahren  
Dauer ca. 60 Minuten  
ohne Pause

€ 10 / 5 ermäßigt

Mozarts *Die Hochzeit des Figaro* ist ein einziges Verwirrspiel und die Eifersucht tobt. Zu wem gehört denn nun Susanna? Figaro oder dem Grafen? Von Adelligen und ihren Angestellten, die mithilfe so mancher Tricks versuchen, sich gegenseitig zu überlisten. Zusammen mit Sängerinnen und Sängern der Oper Bonn entwirren wir Mozarts rasantes Werk.

# Jugendkonzert 19/01/2018

**b+**

Freitag 19/01/2018 18:00

Opernhaus

**Ludwig van Beethoven** 1770—1827

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55

*Sinfonia Eroica*

Projektklassen b+

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan – Dirigent und Moderation

Empfohlen für Jugendliche

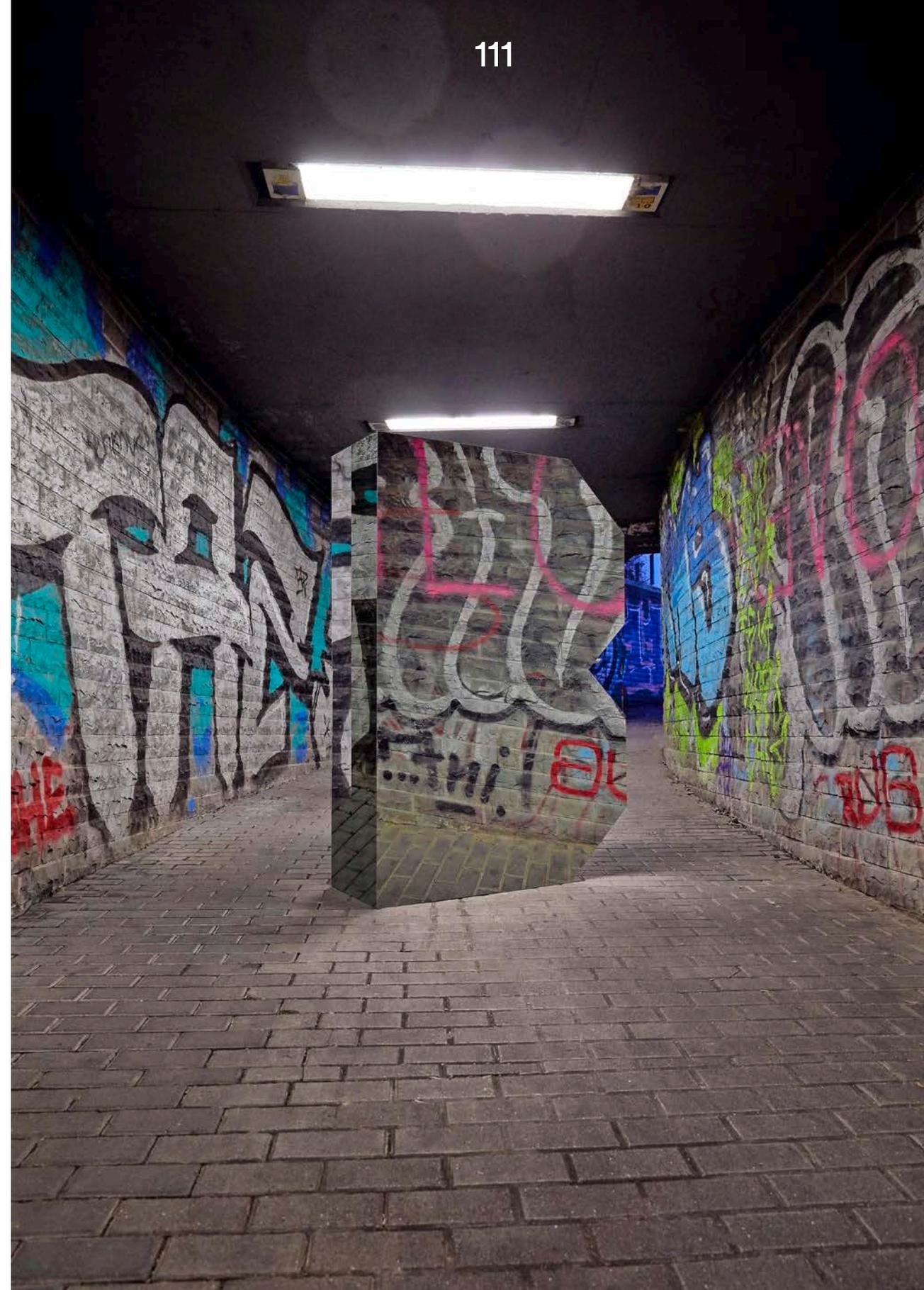
ab 12 Jahren

€ 10 / 5 ermäßigt

*b+* will junge Menschen zum Hören führen und begeistern: In diesem Jahr beschäftigen sich Bonner Schülerinnen und Schüler intensiv mit einer Beethoven-Sinfonie und setzen sich mit der Musik und den Inhalten auseinander. Die Jugendlichen erarbeiten zur 3. Sinfonie *Eroica* verschiedene Beiträge zur Musik und entwickeln dabei ihre ganz eigene Sicht auf das Werk. In unterschiedlichen Formen und künstlerischen Gattungen, sei es Tanz, Musik, Text oder bildende Kunst, präsentieren sie ihre Arbeit bei dem Abschlusskonzert zusammen mit dem Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Dirk Kaftan.

*b+* ist ein Projekt in Kooperation mit der Education-Abteilung des Beethovenfests Bonn und dem Theater Bonn.

111



So vielen jungen Bonnerinnen und Bonnern wie möglich die Musik Eures Orchesters zugänglich zu machen: Dafür steht *b.jung*. Unsere Vermittlungsangebote sind nach Zielgruppen geordnet und speziell für diese konzipiert. Es gibt Angebote für Kindergartenkinder bis hin zu Oberstufenschülern und Familien. *b.jung* schafft aktive und künstlerische Auseinandersetzung mit Musik.

## Regelmäßige Vermittlungsangebote

### LauschMobil

Das LauschMobil hat Tradition. Neben dem Stück »Die Geschichte vom tönenden Bleistift« bieten wir auch unser *Sitzkissenkonzert* »Ardeliana und das silberne Pferd« als LauschMobil an. Ganz nah erleben die Kinder unsere Musiker und lassen sich durch die Musik und die märchenhaften Geschichten fesseln.

→Kindergarten

→Grundschule Klasse 1+2

### Instrumentenvorstellung

Auch weiterhin besuchen Orchestermusiker Ihre Einrichtung und stellen ihre Instrumente vor. Hierbei wird nicht nur zugehört, sondern auch mitgemacht und mitgeklatscht.

→Kindergarten

→Grundschule Klasse 1+2

### Eingetaucht: Orchester hautnah

Sie möchten Musiker des Orchesters mit Ihren Schülern persönlich kennenlernen? Laden Sie uns zu sich ein! In einem aktiven Workshop stellen die Musiker sich, ihr

Instrument und das Beethoven Orchester Bonn vor und laden die Schüler zum Mitmachen ein. Im Gegenzug kommen Sie exklusiv und hautnah mit Ihren Schülern zu einer Probe in den Probensaal.

→Grundschule Klasse 3+4

→Unterstufe und Mittelstufe

### Probe on Tour

Die Probensituation im Ensemble ist normalerweise eine private und exklusive Situation. Kammerensembles des Beethoven Orchester Bonn proben bei Ihnen an der Schule ihr Konzertprogramm. Die Schüler erfahren etwas über die Arbeit an den Stücken, Interpretationsspielraum und musikalisches Zusammenspiel.

→Mittelstufe und Oberstufe

## Spezielle Vermittlungsangebote

### Spiel.Platz: Instrument

Samstag 09/09/2017

Am Tag von *Bühne frei für Beethoven* erklingt überall in der Bonner Innenstadt Musik. Auch die Musiker des Beethoven Orchester Bonn sind mit dabei und stellen ihre Instrumente am Remigiusplatz von 12:00—16:00 Uhr vor.

*Spiel.Platz: Instrument* ist ein Projekt in Kooperation mit dem Beethovenfest Bonn.

→Familien

### Vorbereitende Workshops zum

#### Freitagskonzert im Beethovenfest

In unseren vorbereitenden Workshops zum *Freitagskonzert 1* des Beethoven Orchester Bonn beim Beethovenfest erfahren Schüler

der Klassen 5 bis 7 gemeinsam mit den Musikvermittlerinnen des Beethoven Orchester Bonn und des Beethovenfests Bonn spannende Details zu den Stücken und finden ihren ganz eigenen Zugang zur Musik. Spiel- und Hörräume sollen die Klangwelten der Stücke und die Sprache der Komponisten erlebbar machen.

→Mittelstufe

### Theaterfest

Sonntag 17/09/2017

Mit kleinen Musikvermittlungaktionen ist auch *b.jung* beim Theaterfest des Theater Bonn dabei.

→Familien

### Familienatelier zu Don Quichotte

#### Schneiden oder reißen? –

#### Schattenspiele mit komischen Gestalten

Zu unserem *Kinderkonzert 1* gibt es im Kunstmuseum Bonn ein künstlerisches *Familienatelier* am Sonntag 24/09/2017 eine Woche vor dem Konzert (11:00 + 14:00).  
Info → [bildung.vermittlung@bonn.de](mailto:bildung.vermittlung@bonn.de)  
Karten → Kunstmuseum Bonn  
→Familien mit Kindern ab 4 Jahren

### b+

Bei dem *Schulprojekt b+* stellen wir jede Saison eine Beethoven-Sinfonie in den Mittelpunkt unserer Arbeit mit Schülern. Externe Künstler und unsere Musiker arbeiten gemeinsam mit Schülern und Lehrern an eigenen Beiträgen für ein gemeinsames Konzert. Diese Saison findet das Abschlusskonzert zur 3. Sinfonie *Eroica* mit dem Beethoven Orchester Bonn am 19. Januar

2018 im Opernhaus statt. Weitere Informationen zum Programm → [Seite 110](#)

Anmeldungen für das Projekt 2018/19 sind jetzt schon herzlich willkommen unter [bplus@bonn.de](mailto:bplus@bonn.de).

→Mittelstufe und Oberstufe

### Projekttag Neue Musik

Freitag 11—Samstag 12/05/2018

Das BaseCamp als Ort und Entdeckungsraum für Neue Musik soll Bonner Schüler einladen, sich als kreative Musikschaffende zu erleben.

Fraser Trainer, bekannt als Komponist und Vermittler unter anderem beim BBC Symphony Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, London Philharmonic Orchestra, English National Opera und den Salzburger Festspielen, arbeitet einen Tag mit jungen neugierigen Musikpionieren.

→Oberstufe

→Jugendgruppen

### Konzerte für 5 €

In der neuen Saison bieten wir Schulklassen und Musikkursen der Mittel- und Oberstufe zu ausgewählten Konzerten des Beethoven Orchester Bonn Eintrittskarten für € 5 / Schüler (begrenztes Angebot).

### Infos und Anmeldungen

Markus Reifenberg  
[portal@bonn.de](mailto:portal@bonn.de)  
T 0228 77 6615

### Leitung b. jung

Eva Eschweiler  
[eva.eschweiler@bonn.de](mailto:eva.eschweiler@bonn.de)  
T 0228 77 6620

# Bonner Jugendsinfonieorchester

Die musikalische Jugendarbeit in Bonn ist, wie die Förderung der Kultur überhaupt, eine der großen und wichtigen Traditionen dieser Stadt.

Bereits Ludwig van Beethoven wurde von Bonner Bürgern unterstützt: Christian Gottlob Neefe unterrichtete ihn auf dem Klavier, der Orgel sowie im Tonsatz und Franz Anton Ries auf der Violine. Als dessen Sohn Ferdinand Ries nach Wien kam, gab Beethoven diese Förderung in gleicher Weise und voller Dankbarkeit zurück. Diese Tradition ist für das Beethoven Orchester Bonn eine Verpflichtung, der wir gerne nachkommen: Im Zuge des Beethoven-Jubiläums im Jahr 2020 möchten wir noch mehr Aufmerksamkeit für diese wichtigen gesellschaftlichen Fragen erwecken.

Seit 2006 pflegen die Musikerinnen und Musiker des Beethoven Orchester Bonn das Patenschaftsprojekt mit dem Bonner Jugendsinfonieorchester (BJSO). Für das jährliche Patenschaftskonzert werden gemeinsame Proben durchgeführt und die Nachwuchskünstler auf das Konzert vorbereitet. Ein Programmschwerpunkt liegt auf den mit Bonn eng verbundenen Kompo-

nisten Beethoven, Ries und Schumann. Aber auch Werke von Gershwin oder Bernstein haben die jungen Musikerinnen und Musiker im Repertoire.

Ein starkes Jugendorchester ist für die Stadt ein Symbol für Förderung und Freundschaft, wie sie durch Musik entsteht.

Wolfram Lehnert  
Leiter des Patenschaftsprojekts des Bonner Jugendsinfonieorchester mit dem Beethoven Orchester Bonn

Kontakt [wolfram.lehnert@web.de](mailto:wolfram.lehnert@web.de)  
Bewerbungen für ein Vorspiel [bjso.de](http://bjso.de)

*Der Termin des Patenschaftskonzerts mit dem Bonner Jugendsinfonieorchester und Musikerinnen und Musikern des Beethoven Orchester Bonn wird noch bekannt gegeben unter [beethoven-orchester.de](http://beethoven-orchester.de).*





**Über uns  
118—143**



# Das Beethoven Orchester Bonn

Das Beethoven Orchester Bonn ist mit seinen jährlich mehr als 50 Konzerten und der Beteiligung an 110 Operaufführungen die treibende Kraft im Bonner Musikleben.

In Beethovens Geburtsstadt auf die Suche nach dem jungen Feuergeist zu gehen und diesen unter die Menschen zu bringen – das ist unsere Mission!

An der Spitze des Orchesters steht seit Beginn der Saison 2017/2018 der Dirigent Dirk Kaftan. Gemeinsam möchten wir auf künstlerisch höchstem Niveau musikalische Welten entdecken – egal, ob die Musik dreihundert Jahre alt, aus Beethovens oder der heutigen Zeit ist, ob sie Kulturen entstammt, bis zu denen man um den halben Globus reisen müsste, oder ob man zu ihnen noch durch unerforschtes Terrain wandert. Ziel ist die Verankerung des Orchesters im Geist und in den Herzen aller Bonner und weit über Stadt und Region hinaus.

Exemplarisch für die künstlerische Arbeit standen in der Vergangenheit außergewöhnliche Konzertprojekte und verschiedene mit Preisen ausgezeichnete Aufnahmen, wie die Oper *Der Golem* von Eugen D'Albert und Maurice Ravels *Daphnis et Chloé* (beide ECHO Klassik), sowie die Oper *Irrelohe* von Franz Schreker (Preis der Deutschen Schallplattenkritik + ECHO Klassik). Nicht zuletzt hat sich das Beethoven Orchester Bonn besonders im konzertpädagogischen Bereich engagiert. Sein Programm für junge Leute wurde nicht nur vom Publikum gefeiert, sondern auch mit zwei ECHO Klassik-Preisen ausgezeichnet.

Die Geschichte des Orchesters reicht bis ins Jahr 1907 zurück, in dem die Beethovenstadt nach der Auflösung der Hofkapelle im Jahr 1794 wieder ein eigenes Orchester bekam. Dirigenten wie Richard Strauss, Max Reger, Volker Wangenheim, Dennis Russell Davies, Marc Soustrot, Roman Kofman und Kurt Masur etablierten den Klangkörper in der Spitzenklasse in Deutschland. Zuletzt leiteten der Schweizer Stefan Blunier (2008—2016) und Christof Prick (2016—2017) die Geschicke des Orchesters.

Tourneen durch Europa, Nordamerika, Japan und China trugen den exzellenten Ruf des Beethoven Orchester Bonn in die ganze Welt, weitere Reisen durch Mitteleuropa sind in Planung. Darüber hinaus richtet sich in den kommenden Jahren der Fokus verstärkt auf interkulturelle und partizipative Projekte, die Suche nach ungewöhnlichen Spielstätten und Konzertformaten sowie auf die zeitgemäße Vermittlung künstlerischer Inhalte.

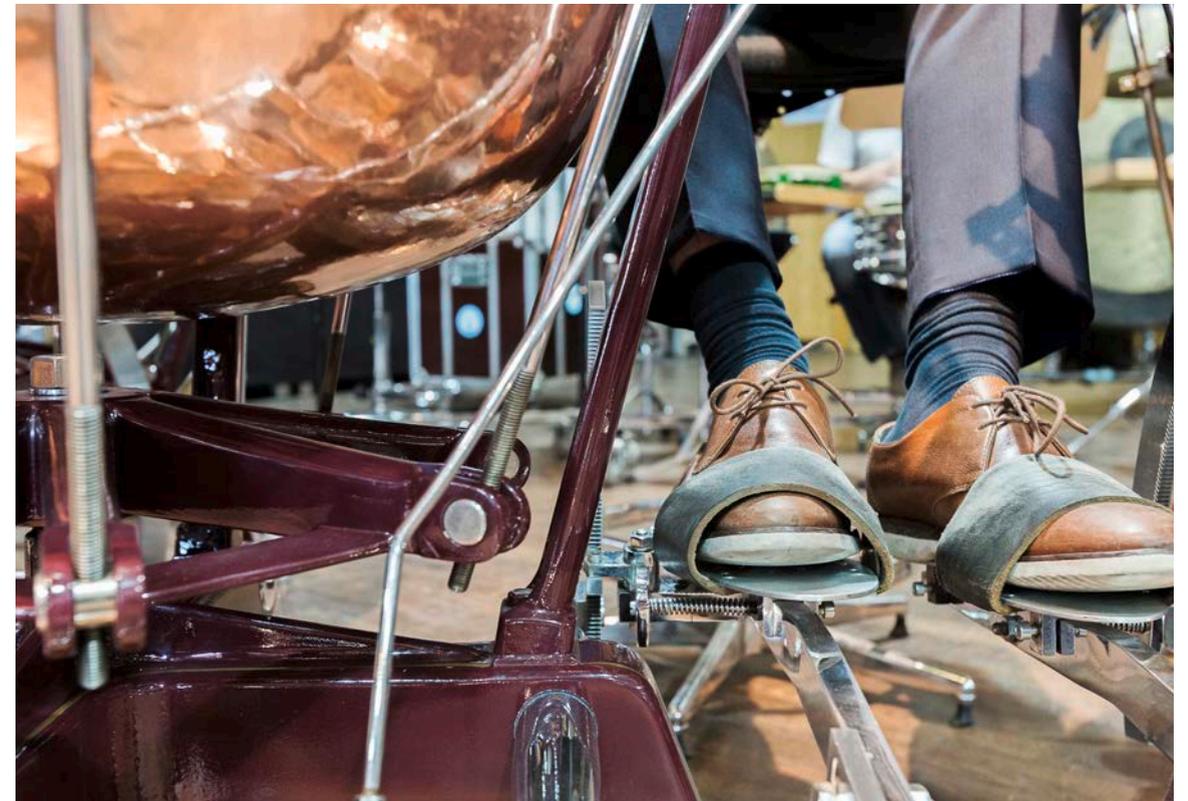
Dabei spielt das Beethoven-Jahr zum 250. Geburtstag des größten Sohns der Stadt eine Rolle, welches bereits seine Schatten vorauswirft: Das Orchester wird dem Namenspatron seine Reverenz erweisen, indem Leben und Werk lustvoll hinterfragt und auf die Bühne gebracht werden: Künstlertum und Karriere, Vita und Visionen – Beethoven wird der Leitstern für spannende künstlerische Auseinandersetzungen.



















## 1. Violine

Liviu Casleanu  
Mikhail Ovrutsky  
Artur Chermonov  
Florin Iliescu  
Mugurel Markos  
N. N.  
Wolfram Lehnert  
Theresia Veale  
Veronica Wehling  
Sonja Wiedebusch  
Irina Rohde  
Daniele Di Renzo  
Alexander Lifland  
Susanne Rohe  
Ieva Paukstyte  
Hitoshi Ooka  
Victoria Gusachenko  
Mladen Drenić

## 2. Violine

N. N.  
Maria Geißler  
Melanie Torres-Meißner  
Keunah Park  
Beate Ochs  
Stephan Gröschel  
Kristina Nukii  
Thomas Leupold  
Astrida Steinate  
Mechthild Bozzetti  
Vivien Wald  
Stefanie Brewing  
Mareike Neumann  
Akari Azuma  
Rebecca Li

## Viola

Ulrich Hartmann  
Susanne Roehrig  
Anna Krimm  
N. N.  
Martin Wandel  
Julie Risbet  
Pamela Havenith  
Michael Bergen  
Susanne Dürmeyer  
Christine Kinder  
Thomas Plümacher  
Christian Fischer  
Johannes Weeth

## Violoncello

Grigory Alumyan  
N. N.  
Markus Rundel  
N. N.  
Markus Fassbender  
Ulrich Havenith  
Benjamin Hönle-Marttunen  
Johannes Rapp  
Caroline Steiner  
Ines Altmann  
Lena Ovrutsky-Wignjosaputro

## Kontrabass

Ingo Klatt  
Róbert Grondžel  
Maren Rabien  
Andreas Marner  
Harry Anderwaldt  
Peter Cender  
Frank Geuer  
N. N.

## Flöte

Günter Valléry  
Mariska van der Sande  
Eva Maria Thiébaud  
Michael von Bühler  
Ursula Grote

## Oboe

Gunde Hamraths  
Keita Yamamoto  
N. N.  
Susanne van Zoelen-Lucker  
Volker Kriegsmann

## Klarinette

Diethelm Adorf  
Hans-Joachim Büsching  
Henry Paulus  
Florian Gyßling  
Matthias Schuler

## Fagott

Emmanuel Klos  
Thomas Ludes  
N. N.  
Henning Groscurth  
Raymund Otten

## Horn

Eda Paçacı  
Geoffrey Winter  
Daniel Lohmüller  
Charles Putnam  
Rohan Richards  
Thomas Kletti  
Dietmar Krentz

## Trompete

Gregor Leczkowski  
Bernd Fritz  
Ludwig Geiger  
Alfred Spliesgar  
Stephen Williams

## Posaune

Hans-Peter Bausch  
Oliver Meißner  
Gerhard Lederer  
Rudolf Wedel  
Nándor Némethi

## Tuba

Christoph Schneider

## Harfe

Johanna Welsch

## Pauke / Schlagzeug

Stephan Möller  
Hermann-Josef Tillmann  
Camillo Anderwaldt  
Peter Hänsch

## Orchestervorstand

Hans-Joachim Büsching  
Florian Gyßling  
Henning Groscurth  
Wolfram Lehnert  
Johannes Rapp

# Team

## Generalmusikdirektor

Dirk Kaftan

## Orchesterdirektor

Michael Horn

## Leiter Marketing

Felix von Hagen

## Leitender Dramaturg

Tilman Böttcher

## Assistentin des Orchesterdirektors

Julia Korst

## Pressereferent

Markus Reifenberg

## Musikvermittlerin / Konzertpädagogin

Eva Eschweiler

## Leiterin der Orchesterverwaltung

Anke Staus

## Verwaltungsmitarbeiterinnen

Sonja Fecker

Melanie Knechtges

Karla Krewel

Marina Picchioni

## Orchesterinspektorin

Susanne Bach

## Notenbibliothekar

Axel Kobbelt-Ufermann

## Orchesterinspizient / Orchesterwarte

Peter Steinhausen

Jörg Mebus

Vasil Gudzenko

Vincent Eich

# Chor

141

## Philharmonischer Chor der Stadt Bonn e.V.

Der Philharmonische Chor der Stadt Bonn e.V. ist ein Ensemble von rund 120 aktiven Sängerinnen und Sängern. Er ging aus dem 1852 gegründeten »Städtischen Gesangsverein« hervor und gilt als Bonns führender Oratorienchor. Die Mitwirkung bei den städtischen Chorkonzerten gehört zur Hauptaufgabe des Chores. Darüber hinaus wirkt er häufig beim Internationalen Beethovenfest mit und gestaltet kammermusikalische Konzertreihen.

Ein besonderes Anliegen ist es dem Philharmonischen Chor darüber hinaus, Kinder und Jugendliche durch abwechslungsreiche Schülerprojekte an Musik außerhalb des gängigen Konsums heranzuführen.

Als musikalischer Botschafter der Beethovenstadt Bonn wird der Philharmonische Chor gern zu Gastkonzerten im In- und Ausland eingeladen. So führten ihn Konzertreisen nach Japan, England, Frankreich, Schweden, Belgien und in die Schweiz. Beim internationalen Lucerne Festival 2013 gab der Philharmonische Chor sein Debüt an der Seite des Philharmonia Orchestra London mit *Romeo et Juliette* von Hector Berlioz unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen.

Zu den Höhepunkten der musikalischen Arbeit in der jüngeren Vergangenheit zählen die Aufführungen von Waltons *Belshazzar's Feast*, Bernsteins *Mass* und Beethovens 9. Sinfonie mit dem Philharmonia Orchestra London unter der Leitung von Christoph von Dohnányi in Köln und Dortmund.

Von 1983—2016 war Kirchenmusikdirektor Thomas Neuhoff künstlerischer Leiter des Chores. Im Mai 2016 übernahm Paul Krämer die künstlerische Leitung des Philharmonischen Chores der Stadt Bonn. Der junge, aus Oberhausen stammende Dirigent und Leiter der Kartäuser Kantorei Köln schloss 2015 sein Dirigierstudium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Prof. Marcus Creed mit Bestnote ab. In seiner jungen Laufbahn als Dirigent arbeitete er bereits mit Dirigenten wie Markus Stenz, Christof Prick, Andreas Sperling und Timothy Brown zusammen.

→[philharmonischer-chor-bonn.de](http://philharmonischer-chor-bonn.de)



# Dirk Kaftan

Mit der Saison 2017/2018 tritt Dirk Kaftan seinen Posten als Generalmusikdirektor des Beethoven Orchester Bonn und der Oper Bonn an.

Er dirigiert über 25 Konzerte und leitet Neueinstudierungen von Schoecks *Penthesilea*, Mozarts *Figaro* und Verdis *La Traviata*.

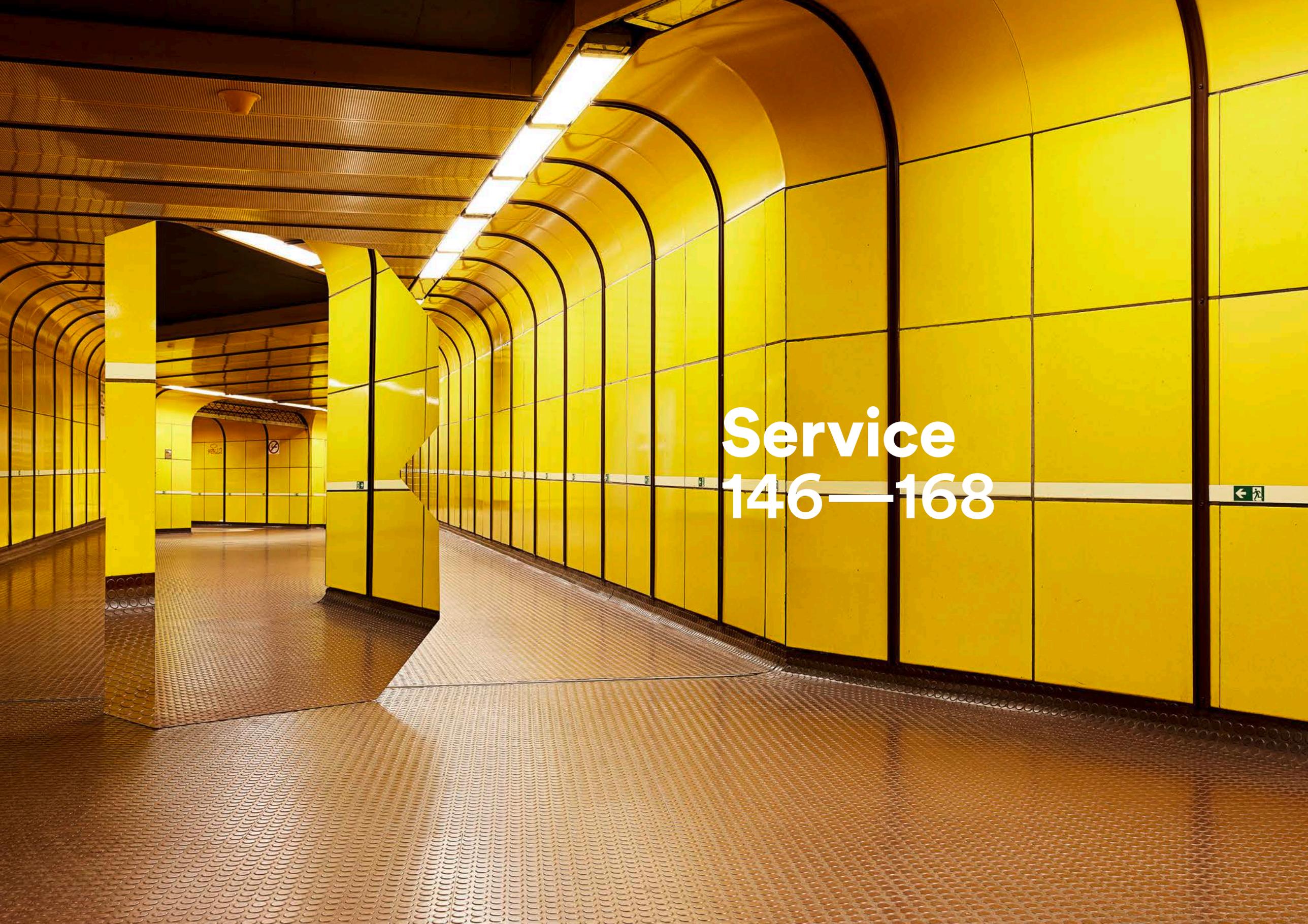
Dirk Kaftans Repertoire ist breit und reicht von stürmisch gefeierten Beethoven-Sinfonien bis zu Nonos *Intolleranza 1960*, von der *Lustigen Witwe* bis zu interkulturellen Projekten, die ihn mit Musikern und Musik aus dem Balkan, der Türkei, Israel und dem Irak zusammen führten.

Dirk Kaftan konzertiert in ganz Europa und ist in großen Häusern gern gesehener Gast, der immer wieder eingeladen wird. Aus der Fülle der Neu-Produktionen der letzten Jahre seien hervorgehoben der *Figaro* an der Volksoper in Wien 2012, der *Freischütz* an der königlichen Oper in Kopenhagen 2015, die *Bohème* an der Oper Frankfurt, sowie Vorstellungsserien an der Deutschen und der Komischen Oper Berlin und der Semperoper in Dresden. Im Sommer 2016 dirigierte er bei den Bregenzer Festspielen Miroslav Srnkas *Make No Noise* mit dem Ensemble Modern.

Bei aller Freude an der Gastiertätigkeit steht für Dirk Kaftan immer die Arbeit im eigenen Haus im Mittelpunkt, sowohl in der Ensemble-Pflege, als auch in der Auseinandersetzung mit den großen Klangkörpern Orchester und Chor. Diese aus der Kapellmeistertradition erwachsende Berufsauffassung hat ihn seit seinen ersten Stellen an

den Theatern in Trier, Bielefeld und Münster begleitet, erst recht als erster Kapellmeister in Dortmund und Graz und bei seiner Tätigkeit als Generalmusikdirektor in Augsburg und als Chefdirigent in Graz. Seine Arbeit in Österreich wurde von Publikum und Kritik gleichermaßen geschätzt. Zu erwähnen sind die beiden Produktionen *Jenufa* und *Die griechische Passion*, die mittlerweile auch als hochgelobte CD-Produktionen vorliegen; außerdem die erfolgreichen *Gastspiele* mit dem Grazer Philharmonischen Orchester im Ausland, sowie die Konzerte im Musikverein für Steiermark, im Wiener Musikverein und in der Oper Graz, mit denen er eine breite Zuhörerschaft erreichte. Das Land Steiermark zeichnete ihn vor allem für seine Arbeit im Konzertbereich und die aktive Kommunikation mit dem Publikum mit dem Landeskulturpreis (Karl-Böhm-Interpretationspreis) aus.

»Auf Menschen zugehen«, »Kräfte bündeln«: Das ist wichtig für Dirk Kaftan, und das spiegelt sich in den Ergebnissen seiner Arbeit wider. Ob im Umgang mit Musikern oder im Kontakt mit dem Publikum – Musik ist für Dirk Kaftan immer Austausch über das, was man tut und das, was man hört. Der neue Bonner Generalmusikdirektor wünscht sich, dass Musik immer als wesentlicher Teil des Lebens wahrgenommen wird: Sie ist eine Einladung zum Mitdenken, Mitfühlen, Mittun.

A long, empty subway platform with yellow walls and a textured floor. The walls are composed of large yellow panels with black outlines, and the floor is made of a brown, textured material. The ceiling is also yellow with black outlines. The platform is illuminated by recessed lighting. In the distance, there are signs and a doorway. The overall atmosphere is clean and modern.

**Service  
146—168**



### Konzerteinführungen

In den Einführungen vor den *Freitagskonzerten* erfahren Sie unter anderem Interessantes über die gespielten Werke, geistesgeschichtliche Zusammenhänge oder Anekdoten aus den Komponistenleben. Erstmals werden in Kooperation mit der Abteilung für Musikwissenschaft / Sound Studies der Universität Bonn Studierende der Musikwissenschaft Kurzeinführungen vor den *Montagskonzerten* im Beethoven-Haus geben. Konzertbesucher sind herzlich eingeladen!

### Führungen

Vor den *Konzerten im Kanzlerbungalow* bietet das Haus der Geschichte jeweils um 19:15 Uhr eine Kurzführung durch den repräsentativen Teil des Kanzlerbungalows an.

### NachKlang

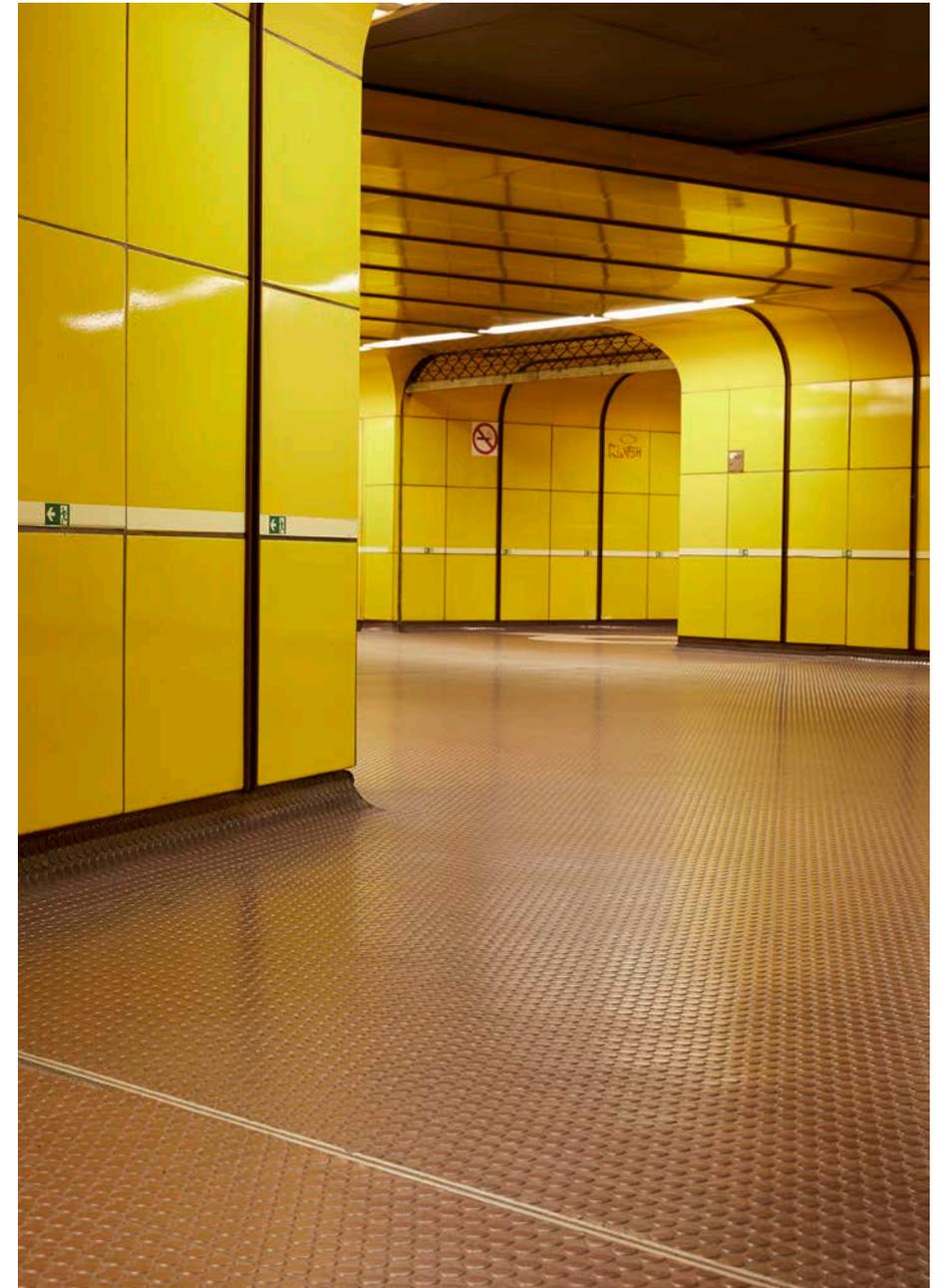
Die Gesellschaft der Freunde des Beethoven Orchesters Bonn e.V. lädt Sie im Anschluss an ausgewählte Sinfoniekonzerte zu einem moderierten Gespräch mit den Künstlern und Dirigenten ein. Die Termine werden noch unter [beethoven-orchester.de](http://beethoven-orchester.de) bekannt gegeben.

### print@home

Mit print@home drucken Sie Ihre Tickets inklusive Fahrausweis im VRS-Gebiet bequem selbst aus. Die Onlinebuchung ist für alle Konzerte unter [beethoven-orchester.de](http://beethoven-orchester.de) oder unter [bonnticket.de](http://bonnticket.de) möglich. Für diesen Service werden 2 € pro Karte erhoben.

### Internet

Neueste Nachrichten vom Beethoven Orchester Bonn erfahren Sie im Netz – mit Fotos, Videos, Hintergrundinformationen, Newsletter, Gewinnspielen und vielem mehr. Unsere Programmhefte können Sie ca. fünf Tage vor dem jeweiligen Konzerttermin kostenlos als PDF-Datei herunterladen.  
→ [beethoven-orchester.de](http://beethoven-orchester.de)  
→ [facebook.com/BeethovenOrchesterBonn](https://facebook.com/BeethovenOrchesterBonn)  
→ [youtube.com/user/BeethovenOrch](https://youtube.com/user/BeethovenOrch)



## Aula der Universität Bonn

Regina-Pacis-Weg 3

53113 Bonn (Zugang über Arkadenhof)

Haltestelle→Universität / Markt

(U/S 16, 63, 66, 67, 68)

Parken→Stiftsgarage

## BaseCamp Bonn

In der Raste 1

53129 Bonn

Haltestelle→Ollenhauerstraße

(U/S 16, 63, 67, 68)

Parken→im Bereich des BaseCamp

## Beethoven-Haus

Bongasse 24—26

53111 Bonn

Haltestelle→Bertha-von-Suttner-Platz/

Beethoven-Haus (U/S 62, 65, 66, 67 und Bus SB55, 529, 537, 550, 551, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 640)

Parken→Stiftsgarage

## Brückenforum

Friedrich-Breuer-Straße 17

53225 Bonn

Haltestelle→Konrad-Adenauer-Platz

(U/S 62, 66 und Bus 529, 537, 550, 603, 606, 607, 608, 609, 636, 640)

Parken→Tiefgarage Brückenforum

## Kameha Grand Bonn

Am Bonner Bogen 1

53227 Bonn

Haltestelle→Konrad-Zuse-Platz (Bus 606)

oder Oberkassel Bahnhof (RE 8, RB 27)

Parken→Tiefgarage im Kameha Grand

Die Adresse Bonner Bogen wird von manchen Navigationssystemen nicht erkannt – bitte dann Joseph-Schumpeter-Allee oder Karl-Duwe-Straße eingeben.

## Kanzlerbungalow

Adenauerallee 141

53113 Bonn

Haltestelle→Museum König (U/S 16, 63, 66, 67, 68) oder Bundeskanzlerplatz (Bus 610, 611)

Parken→Die Zufahrt mit dem PKW auf das Gelände ist leider nicht möglich. In der unmittelbaren Umgebung gibt es nur sehr wenige Parkplätze. Wir empfehlen daher die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Für den Eintritt auf das Gelände benutzen Sie bitte den Eingang Adenauerallee 141 und halten Ihren Personalausweis bereit.

## Kleine Beethovenhalle, Muffendorf

Muffendorfer Hauptstraße 22

53177 Bonn

Haltestelle→Hopmannstraße (Bus 611, 638)

Parken→im Bereich der Kleinen Beethovenhalle

## Kreuzkirche

Kaiserplatz 1

53113 Bonn

Haltestelle→Hauptbahnhof

(fußläufig erreichbar)

Parken→begrenzte Parkplätze in den umliegenden Straßen und am Hauptbahnhof

## KUNST!RASEN

Charles-de-Gaulle-Straße

53113 Bonn

Haltestelle→Rheinaue (U/S 66, 68; von dort zu Fuß in das Bonner Regierungsviertel)

oder Johanniterkrankenhaus (Bus 610, 611)

Parken→Parkplatz Rheinaue (Charles-de-Gaulle-Straße)

## Opernhaus

Am Boeselagerhof 1

53111 Bonn

Haltestelle→Bertha-von-Suttner-Platz/

Beethoven-Haus (U/S 62, 65, 66, 67)

Haltestelle→Brüdergasse/Bertha-von-Suttner-Platz (Bus 529, 537, 550, 551, 600, 601, 602, 603, 606, 607, 608, 609, 640)

Haltestelle→Opernhaus (Bus 551, 600, 601, 604, 605)

Parken→Parkhaus der Oper

## Pützchens Markt

Holzlarer Weg 42

53229 Bonn

Haltestelle→Vilich-Mühdorf (U/S 66, 67 und Bus 516 sowie weitere Sonderlinien)

Info→freundeskreis-puetzchensmarkt.de  
Parken→Parkmöglichkeiten sind rund um das Marktgelände ausgewiesen, jedoch werden die Besucher gebeten, möglichst das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zu nutzen.

## Telekom Dome

Basketsring 1

53123 Bonn

Haltestelle→Basketsring (SB 69, 608, 630)

Parken→im Bereich der Hardtberghalle

## Telekom Forum

Landgrabenweg 151

53227 Bonn-Beuel

Haltestelle→Telekom Forum (Bus 606, 607)

Haltestelle→Schießbergweg (U/S 62, 65)

Parken→Parkplätze sind ausgewiesen

## World Conference Center Bonn (WCCB)

Platz der Vereinten Nationen 2

53113 Bonn

Haltestelle→Heussallee / Museumsmeile (U/S 16, 63, 66, 67, 68 und Bus 610, 611, 630)

Parken→Karl-Carstens-Straße (Zufahrt über Welckerstraße)

## Einzelkarten

Konzerte	Platzgruppe	Einzelpreis	VVK	Ermäßigt	VVK
Freitagskonzerte*	1	34,00	37,40	17,00	18,70
	2	30,00	33,00	15,00	16,50
	3	26,00	28,60	13,00	14,30
	4	21,00	23,10	10,50	11,60
	5	17,00	18,70	8,50	9,40
Grenzenlos 2 am 27/01/2018	1	29,00	31,90	14,50	16,00
	2	25,00	27,50	12,50	13,80
	3	23,00	25,30	11,50	12,70
	4	18,00	19,80	9,00	9,90
	5	15,00	16,50	7,50	8,30
Karnevalsconcert am 09/02/2018	1	29,00	31,90	14,50	16,00
	2	25,00	27,50	12,50	13,80
	3	23,00	25,30	11,50	12,70
	4	18,00	19,80	9,00	9,90
	5	15,00	16,50	7,50	8,30
Im Spiegel Um Elf	1	29,00	31,90	14,50	16,00
	2	25,00	27,50	12,50	13,80
	3	23,00	25,30	11,50	12,70
	4	18,00	19,80	9,00	9,90
	5	15,00	16,50	7,50	8,30
Montagskonzerte		22,00	24,20	11,00	12,10
Kanzlerbungalow		27,00	29,70	13,50	14,90
Sitzkissenkonzerte Kinderkonzerte Familienkonzerte Jugendkonzert		10,00	11,00	5,00	5,50

\*Bitte beachten Sie, dass für das  
Freitagskonzert 1 (22/09/2017)  
im Rahmen des Beethovenfestes  
andere Preise gelten.

### Abo OK – Oper und Konzert

4x Um Elf

+

Penthesilea → 19/11/2017

Die Hochzeit des Figaro → 18/03/2018

Echnaton → 13/05/2018

Preisinfo an der Theater-

und Konzertkasse → 0228 77 8008

### Abo Querbeet

Aus allen Konzerten, bei denen das  
Beethoven Orchester alleiniger Veranstalter  
ist, vier oder sechs Konzerte auswählen  
und gegenüber den Einzelkartenpreisen 20 %  
(Vollzahler) bzw. 55 % (ermäßigt) sparen;  
Freitagskonzert 1 ausgenommen.

## Abonnements

Konzerte	Platzgruppe	Vollzahler	Familiencard	Ermäßigt
8x Freitagskonzert	1	243,00		129,00
	2	213,00		114,00
	3	182,00		97,00
	4	147,00		78,00
	5	116,00		62,00
4x Um Elf oder Im Spiegel	1	96,00		51,00
	2	83,00		44,00
	3	76,00		40,00
	4	59,00		32,00
	5	50,00		26,00
4x Familienkonzert oder Kinderkonzert		33,00		18,00
4x Montagskonzert		73,00		39,00
Abo Variable 6	1	180,00		101,00
	2	158,00		89,00
	3	137,00		77,00
	4	111,00		62,00
	5	90,00		50,00
Abo Variable 4	1	120,00		67,00
	2	106,00		59,00
	3	92,00		51,00
	4	74,00		42,00
	5	60,00		34,00

Alle Preise in Euro

# Einzelkarten

T 0228 77 8008

T 0228 50 2010

## Vorverkauf

Der Vorverkauf der Saison für jedes Konzert des Beethoven Orchester Bonn beginnt ab dem 9. Juni 2017. Ausgenommen ist das *Freitagskonzert 1* am 22. September 2017, das im Rahmen des Beethovenfestes stattfindet. Für dieses Konzert hat der Vorverkauf bereits begonnen.

## Bestellung von Einzelkarten

Einzelkarten können Sie bei der Theater- und Konzertkasse und bei allen weiteren Vorverkaufsstellen vorbestellen. Die Bearbeitung schriftlicher Vorbestellungen erfolgt ab dem ersten Tag des Vorverkaufs nach Öffnung der Kasse. Ihre vorbestellten Karten müssen innerhalb von fünf Tagen nach Bestätigung durch die Konzertkasse bezahlt und abgeholt werden. Die Vorverkaufskassen erheben eine Vorverkaufsgebühr von 10 %. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ihre Karten gegen eine Bearbeitungs- und Versandpauschale in Höhe von 3 € per Post zu. Mit unserem Angebot print@home können Sie Ihre Karten bequem von zu Hause unter beethoven-orchester.de bestellen und sofort ausdrucken. Für diesen Service wird eine Auftragsgebühr von 2 € pro Karte erhoben. Sie können Ihre Karten telefonisch unter 0228 77 8008 (Theater- und Konzertkasse der Bundesstadt Bonn) oder unter 0228 50 20 10 (Bonnticket) und über die Internetseiten beethoven-orchester.de sowie bonnticket.de bestellen.

## Abendkasse

Die Abendkasse bei Sinfoniekonzerten öffnet eine Stunde, bei allen anderen Konzerten 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.

## Ermäßigungen

Kinder ab zwei Jahren und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Studenten/innen und Auszubildende bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Helfer/innen im freiwilligen sozialen Jahr, Grundwehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes und Inhaber von Bonn-Ausweisen erhalten gegen Nachweis eine Ermäßigung von 50 % auf den Tageskartenpreis. Kinder unter zwei Jahren und Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren Ausweis den Vermerk »B« trägt, erhalten freien Eintritt (gilt nicht für die *Kinder- und Familienkonzerte*).

## Neubürger-Gutschein

Inhaber eines »Neubürger-Gutscheines« erhalten kostenlos eine Konzertkarte ihrer Wahl. Bitte lösen Sie Ihren Gutschein persönlich bei der Theater- und Konzertkasse oder an der Abendkasse ein. Eine Vorbestellung der Karten ist nicht möglich.

## Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie bei der Theater- und Konzertkasse ab einem Wert von mindestens 10 € frei wählbar. Die oder der glücklich Beschenkte kann den Gutschein gegen eine Konzertkarte zu einem Konzert ihrer /seiner Wahl einlösen.

## FamilienCard

Mit der FamilienCard können Sie bis zu zwei Kinder /Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos ins Konzert mitnehmen. Die FamilienCard erhalten Sie bei der

Theater- und Konzertkasse gebührenfrei.

Zum Preis einer Konzertkarte (nur Vollzahler) erhalten Sie bis zu zwei Freikarten für Ihre Kinder. Dieses Angebot gilt nicht für die *Kinder- und Familienkonzerte*.

## Konzertkarten als Fahrausweis

Ihre Konzertkarte gilt am Konzerttag (4 Stunden vor Konzertbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS).

## Service für Schwerbeschädigte

Falls Sie Hilfe benötigen, um an Ihren Sitzplatz zu gelangen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter am Infostand oder an das Einlasspersonal.

Theater- und Konzertkasse → 0228 77 8008  
Bonnticket → 0228 50 2010

Vorteile für Abonnenten

Sie sparen gegenüber den Einzelkartenpreisen 25 % (Vollzahler), 60 % (ermäßigt) und beim *Abo variable* sowie beim *Abo Querbeet* 20 % (Vollzahler) bzw. 55 % (ermäßigt) und können sich bereits ab sofort den besten verfügbaren Platz in der Preisgruppe Ihrer Wahl sichern, der Ihnen auch in der darauffolgenden Saison erhalten bleibt. Abonnenten der Reihen *Freitagskonzerte*, *Um Elf* und *Im Spiegel* erhalten für jede Eintrittskarte des Beethoven Orchester Bonn einen Rabatt in Höhe von 10 % auf den jeweiligen Tageskartenpreis. Als Nachweis dient Ihr Abonnement-Ausweis.

Vorverkaufsgebühr

Die Vorverkaufsgebühr beträgt 10 % auf den Tageskartenpreis.

Abo OK – Oper und Konzert

Wenn Sie sich zwischen einem Opern- und Konzertabonnement nicht entscheiden können, dann ist das *Abo OK* genau die richtige Wahl für Sie. Dieses Abonnement vereint die vier Konzerte *Um Elf* des Beethoven Orchester Bonn mit drei Opernaufführungen im Theater Bonn. Als *Abo OK*-Abonnent sparen Sie 25 %. Darüber hinaus genießen Sie natürlich auch alle weiteren Abonnementvorteile. Bitte beachten Sie aber, dass die Konzerte *Um Elf* neben dem *Abo OK* als gesondertes Abonnement angeboten werden und wir Ihnen daher Ihren Wunschplatz in der Aula der Universität nicht garantieren können.

Abo variable

Stellen Sie sich Ihr Abonnement lieber selber zusammen? Dann ist unser *Abo variable* genau das Richtige für Sie. Sie entscheiden selbst, ob Ihr Abonnement vier oder sechs Konzerte umfasst und welche Konzerte Sie besuchen möchten. Sie können aus den *Freitagskonzerten* und den *Sonderkonzerten Grenzenlos 2* (27.01.2018) und Karnevals-konzert (09.02.2018) beliebig auswählen. Wenn Sie sich beim Kauf Ihres *Abo variable* noch nicht endgültig auf alle Konzerte festlegen möchten, ist auch dies kein Problem. Für die nicht festgelegten Konzerte werden Gutscheine ausgegeben, die ihre Gültigkeit für die gesamte Saison, längstens bis zum 31. Dezember nach Ende der Saison, behalten. Bitte beachten Sie jedoch, dass das *Freitagskonzert 1* im Rahmen des Beethovenfestes stattfindet und nicht in das *Abo variable* eingebunden werden kann.

Abo Querbeet

Mit dem Abonnement *Querbeet* können Sie aus allen Konzerten, bei denen das Beethoven Orchester Bonn alleiniger Veranstalter ist, vier oder sechs Konzerte, egal ob Kammer- oder Sinfoniekonzerte, auswählen (ausgenommen das *Freitagskonzert 1* und *Kinder- und Familienkonzerte*). Sie sparen gegenüber den Einzelkartenpreisen 20 % (Vollzahler) bzw. 55 % (ermäßigt).

FamilienCard-Abonnement

Besonders attraktiv ist ein FamilienCard-Abonnement. Zum Preis eines Vollzahler-Abos erhalten Sie bis zu zwei Freiabonnements für Ihre Kinder (bis 18 Jahre).

Bitte beachten Sie, dass ein FamilienCard-Abonnement für die *Kinder- und Familienkonzerte* nicht möglich ist.

Abonnementbestellung

Bitte bestellen Sie Ihr Abonnement schriftlich oder persönlich beim Abonnementbüro der Theater- und Konzertkasse, Windeckstraße 1, 53111 Bonn. Sie können Ihr Abonnement auch per E-Mail an theaterkasse@bonn.de oder per Fax an 0228 77 5775 bestellen.

Verlängerung

Ihr Abonnement behält seine Gültigkeit auch für die darauffolgende Saison, falls Sie es nicht bis zum 24. Juni der laufenden Spielzeit schriftlich kündigen. Wenn Sie weiter ein ermäßigtes Abonnement behalten möchten, bitten wir Sie, bis zu diesem Termin den Berechtigungsausweis vorzulegen oder in Kopie dem Abonnementbüro zu schicken.

Umtausch/Verlust

Falls Sie einmal verhindert sind, verfallen Ihre Konzertkarten nicht. Ihr Abo ist gegen eine Gebühr in Höhe von 3 € übertragbar. Sollten Sie Ihren Abonnement-Ausweis verlieren, stellt Ihnen die Theater- und Konzertkasse gegen eine Gebühr von 3 € einen Ersatzausweis aus. Weitere Informationen zu Umtauschmöglichkeiten erhalten Sie bei der Theater- und Konzertkasse.

Abonnement-Ausweis als Fahrausweis

Der Abonnement-Ausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte der gewählten Konzertreihe. Ihr Abonnement-Ausweis gilt darüber hinaus am Konzerttag (vier Stunden vor

Konzertbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS).

PlatzwahlSinfoniekonzerte

Sie erhalten den zum Zeitpunkt der Buchung besten verfügbaren Platz in der von Ihnen gewünschten Preisgruppe. Dieser Platz ist Ihnen für alle Konzerte des Abonnements sicher.

Hinweis für Abonnenten der Freitagskonzerte

Auch in diesem Jahr gibt es eine Kooperation mit dem Beethovenfest Bonn. Das Konzert am 22. September 2017 wurde in die Reihe der *Freitagskonzerte* integriert. Abonnenten dieser Konzertreihe erhalten nach Möglichkeit den besten verfügbaren freien Platz. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, falls es im Einzelfall zu Platzverschiebungen kommt. Sie erhalten separate Eintrittskarten zugeschickt.

Abo variable

Als *Abo variable*-Abonnent erhalten Sie den bei der Konzertfestlegung bzw. Gutschein-einlösung besten verfügbaren Platz in der von Ihnen gewünschten Preisgruppe.

Kammer-, Kinder- und Familienkonzerte

In den Konzertreihen können Sie Ihren Sitzplatz in jedem Konzert frei wählen.

Abonnenten werben Abonnenten

Wenn Sie als Abonnent einen Neu-Abonnenten werben, erhalten Sie gratis zwei Karten Ihrer Wahl für ein Konzert des Beethoven Orchester Bonn.

Theater- und Konzertkasse+ Abo-Beratung

Windeckstraße 1  
53111 Bonn

T 0228 77 8008

F 0228 77 5775

Öffnungszeiten

Mo—Fr 10:00—18:00

Sa 10:00—16:00

Telefonische Vorbestellung

Mo—Sa 10:00—15:00

theaterkasse@bonn.de

beethoven-orchester.de

Kasse in den Kammerspielen+ Abo-Beratung

Am Michaelshof 9  
53177 Bad Godesberg

T 0228 77 8022

oder 0228 77 8033

Öffnungszeiten

Mo—Fr 10:00—18:00

Sa 10:00—13:00

Einlösung des *Abo variable* und  
*Abo Querbeet* ist hier ebenso möglich.

Bonnticket

T 0228 50 2010

F 0228 9104 1914

order@derticketservice.de

bonnticket.de

Öffnungszeiten der Theater- und Konzert-  
kasse in den Sommerferien 2017

Die Theater- und Konzertkasse ist während der Theaterferien vom 24.07.—20.08.2017 geschlossen. Die Kasse in den Kammerspielen in Bad Godesberg ist vom 17.07.—20.08.2017 geschlossen. In dieser Zeit erhalten Sie Eintrittskarten über Bonnticket (0228 50 2010), in den Zweigstellen des General-Anzeigers und bei allen übrigen Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter beethoven-orchester.de.

Weitere VorverkaufsstellenBonn

DERPART Reisebüro Weidenbach

Rochusstraße 174

53123 Bonn

T 0228 97 9840

General-Anzeiger

Bottlerplatz 7

53111 Bonn

T 0228 604 2312

Konzertkasse Kaufhof

Remigiusstraße 20—24

53111 Bonn

T 0228 69 7980

Bad Godesberg

General-Anzeiger

Koblenzer Straße 61

53177 Bonn

T 0228 3 5050

Brühl

brühl-info

Uhlstraße 1

50321 Brühl

T 02232 7 9569

Düsseldorf

Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH

Immermannstraße 65b / Marktplatz 6

40210 Düsseldorf

T 0180 564 4332

Koblenz

Forum Confluentes

Zentralplatz 1

56068 Koblenz

T 0261 19433

Köln

Kölnticket

T 0221 2801

Theaterkasse Kaufhof

Hohe Straße 43—51

50667 Köln

T 0221 257 8811

Leverkusen

TicketShop »Feste Feiern«

Wiesdorfer Platz 80 a

In den Luminaden

51373 Leverkusen

T 0214 840 4335

Sankt Augustin

Bücherstube Sankt Augustin

Alte Heerstraße 60

53757 Sankt Augustin

T 02241 2 8680

Siegburg

General-Anzeiger

Markt 45 a

53721 Siegburg

T 02241 12010

# Saison 2017/18 Konzerte im Kammermusiksaal

## Abo-Reihen:

### Kammerkonzerte K und F

Je 5 Konzerte mit herausragenden Künstlern  
und facettenreichen Programmen:

### Young Stars

7 Konzerte mit viel versprechenden  
jungen Nachwuchsmusikern

### Piano?Forte!

4 Klavierabende von Klassik bis Jazz

Weitere Informationen unter  
[www.beethoven.de](http://www.beethoven.de) oder Tel. 0228 98175-15.  
Auf Anfrage senden wir die  
Veranstaltungsübersicht gerne zu.

**BTHVN** BEETHOVEN-HAUS  
**2020** BONN

# THEATER BONN

PREMIEREN 2017/18 im Opernhaus

21. SEP 2017

ANDREW LLOYD WEBBER

## SUNSET BOULEVARD

15. OKT 2017

OTHMAR SCHOECK

## PENTHESILEA

5. NOV 2017

GEORGES BIZET

## CARMEN

3. DEZ 2017 (UA)

JAMES REYNOLDS

## GEISTERRITTER

(Familienoper)

1. JAN 2018

GIACOMO PUCCINI

## IL TABARRO & GIANNI SCHICCHI

(Konzertante Aufführung)

28. JAN 2018

WOLFGANG AMADÉ MOZART

## LE NOZZE DI FIGARO

11. MÄRZ 2018

PHILIP GLASS

## ECHNATON

6. MAI 2018

GIUSEPPE VERDI

## I DUE FOSCARI

17. JUNI 2018

HERMANN WOLFGANG VON WALTERSHAUSEN

## OBERST CHABERT

## Edition vollständig!

**Ludwig van Beethoven**  
(1770-1827)

Sinfonie Nr. 1 & 5  
**MDG 937 1756-6**

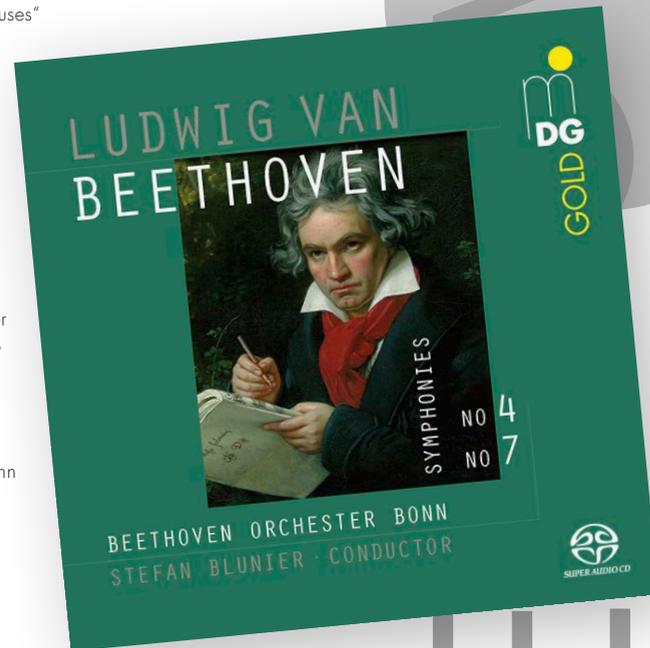
Sinfonie Nr. 2  
Ouvertüren „Zur Namensfeier“  
„Die Ruinen von Athen“  
„Die Geschöpfe  
des Prometheus“  
„Coriolan“ und „Egmont“  
**MDG 937 1977-6**

Sinfonie Nr. 3  
Ouvertüren „König Stephan“  
und „Die Weihe des Hauses“  
**MDG 937 1966-6**

Sinfonien Nr. 4 & 7  
**MDG 937 1995-6**

Sinfonie Nr. 6 & 8  
**MDG 937 1883-6**

Sinfonie Nr. 9  
Elza van den Heever,  
Sopran  
Janina Baechle, Alt  
Robert Dean Smith, Tenor  
Georg Zeppenfeld, Bass  
Tschechischer  
Philharmonischer  
Chor Brünn  
Petr Fiala, Chorleiter  
Beethoven Orchester Bonn  
Stefan Blunier, Ltg  
**MDG 937 1899-6**



www.mdg.de



Musikproduktion **Dabringhaus und Grimm**

Bachstraße 35 · 32756 Detmold · Tel. 05231 – 93890 · info@mdg.de

Vertrieb: NAXOS Deutschland · Tel. 08121 – 25007-20 + 22

## DIE GESELLSCHAFT DER FREUNDE des Beethoven Orchesters Bonn e. V.



Das Beethoven Orchester Bonn ist ein strahlender Exponent der Bonner Kultur. Helfen Sie uns bei dem Bemühen, dieses wunderbare Orchester zum Beispiel bei herausragenden Einzelprojekten oder der Konzertpädagogik und der musikalischen Jugendbildung zu unterstützen.

Kommen Sie zu uns und finden Sie gute Freunde in einem musikbegeisterten Kreis. Schon ab 50 € Jahresbeitrag werden Sie Mitglied bei uns und erhalten unter anderem die Gelegenheit, ausgewählte Generalproben von Konzerten und Opern zu besuchen.

Manfred Osten  
Vorstandsvorsitzender

*Herzlich willkommen!*

**Informationen zur Mitgliedschaft**  
Gesellschaft der Freunde des  
Beethoven Orchesters Bonn e. V.  
Tel. 0163 - 8484120  
Freunde-BOB@web.de  
Di 17-18 Uhr, Do 17-18 Uhr

**Vorstand**  
Manfred Osten (1. Vorsitzender)  
Ulrich Schlottmann (2. Vorsitzender)  
Gregor Grimm (Schatzmeister)  
Erika Coché  
Herbert Kaupert  
Horst Löffel  
Brigitte Rudolph

**Ehrenmitglieder:**  
Dietrich Fischer-Dieskau †  
Alfred Brendel  
Peter Gülke

**Bankverbindung**  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE77 3705 0198 1922 2222 27  
BIC: COLSDE33

## Sep

Do	07/09/17	19:30	650 Jahre Pützchens Markt	Pützchens Markt Bayernfesthalle	→66
Sa	09/09/17	11:00	Eröffnungsmatinee Beethovenfest	Kreuzkirche	→67
Sa	16/09/17	20:00	Illusion Freiheit	Kreuzkirche	→68
So	17/09/17	19:30	Theaterfest	Opernhaus Bonn	→69
Fr	22/09/17	20:00	Tanz auf dem Vulkan <i>Freitagskonzert 1</i>	World Conference Center Bonn	→16

## Okt

So	01/10/17	11:00	Don Quichotte <i>Kinderkonzert 1</i>	Brückenforum	→104
So	08/10/17	11:00	Holzbläser-Baukasten <i>Familienkonzert 1</i>	Opernhaus Bonn	→108
Mo	09/10/17	20:00	I Solisti Bonna <i>Montagskonzert 1</i>	Beethoven-Haus	→92
Mi	11/10/17	20:00	La Follia <i>Kanzlerbungalow 1</i>	Kanzlerbungalow	→96
Do	19/10/17	20:00	Eröffnung Akademisches Jahr 17/18 Festkonzert Universität Bonn	Universität Bonn, Aula	→70
So	22/10/17	11:00	Romantische Lüfte <i>Um Elf 1</i>	Universität Bonn, Aula	→52
Di	31/10/17	18:30	Reformationsgala »Luther – teuflisch gut«	Telekom Dome	→71

## Nov

Fr	10/11/17	20:00	Traumes Erwachen <i>Freitagskonzert 2</i>	Opernhaus Bonn	→18
So	12/11/17	11:00	Spiegel Musik <i>Im Spiegel 1</i>	Opernhaus Bonn	→34
Mo	13/11/17	20:00	(Neo-)Klassizismus <i>Montagskonzert 2</i>	Beethoven-Haus	→92
So	19/11/17	10:00 + 12:00	Ardeliana und das silberne Pferd <i>Sitzkissenkonzert 1</i>	Foyer Opernhaus Bonn	→102
Sa	25/11/17	20:00	Lieder ohne Grenzen <i>Grenzenlos 1</i>	Kameha Grand Bonn	→44
Do	30/11/17	20:00	Wasser Transatlantisch <i>Vor Ort 1</i>	Kleine Beethoven- halle Muffendorf	→62

## Dez

Sa	09/12/17	19:00	International Telekom Beethoven Competition Bonn 2017 Finale	World Conference Center Bonn	→72
Sa	16/12/17	19:00 (!)	BeethovenNacht <i>Freitagskonzert 3</i>	Opernhaus Bonn	→20
So	17/12/17	11:00	Dramatische Spurensuche <i>Im Spiegel 2</i>	Opernhaus Bonn	→36
Sa	23/12/17	18:30	Weihnachtskonzert	Kreuzkirche	→73

# Konzertkalender

## Jan → Jul 2018

### Jan

So 14/01/18	11:00	Bühnenwelten <i>Um Elf 2</i>	Universität Bonn Aula	→54
Do 18/01/18	20:00	Maestros von morgen <i>Vor Ort 2</i>	Kleine Beethovenhalle Muffendorf	→62
Fr 19/01/18	18:00	b+ <i>Jugendkonzert</i>	Opernhaus Bonn	→110
Sa 27/01/18	20:00	Vielfalt der Lieder <i>Grenzenlos 2</i>	Telekom Forum	→46

### Feb

Fr 02/02/18	20:00	Im tiefen Norden <i>Freitagskonzert 4</i>	Opernhaus Bonn	→22
So 04/02/18	10:00 + 12:00	Karneval der Tiere <i>Sitzkissenkonzert 2</i>	Foyer Opernhaus Bonn	→102
Fr 09/02/18	20:00	Loss mer fiere un studiere <i>Karnevalskonzert</i>	World Conference Center Bonn	→74
So 11/02/18	11:00	Karneval um die Welt <i>Kinderkonzert 2 / Familienkonzert 2</i>	Opernhaus Bonn (!)	→104
Fr 16/02/18	20:00	Gastspielkonzert in Koblenz	Rhein-Mosel-Halle	→84
So 18/02/18	11:00	Vom Singen der Seele <i>Um Elf 3</i>	Universität Bonn, Aula	→56
Di 20/02/18	20:00	Gastspielkonzert in Frankenthal	Congressforum	→84
Mi 21/02/18	19:30	Gastspielkonzert in Coesfeld	Konzert Theater	→85

### Mär

So 04/03/18	11:00	Ferdinand der Stier <i>Kinderkonzert 3</i>	Brückenforum	→107
Mo 12/03/18	20:00	Sonatenabend <i>Montagskonzert 3</i>	Beethoven-Haus	→93
Sa 17/03/18	19:00	Deutscher Musikwettbewerb Abschlusskonzert	Ort wird noch bekanntgegeben	→75
So 25/03/18	11:00	WUM und BUM und die Damen DING DONG <i>Familienkonzert 3</i>	Opernhaus Bonn	→109
Fr 30/03/18	19:00 (!)	Stabat mater <i>Freitagskonzert 5</i>	Opernhaus Bonn	→24

### Apr

So 08/04/18	15:00	Gastspielkonzert in Antibes	Anthéa-Antipolis Théâtre	→87
Di 17/04/18	15:30	Gastspielkonzert in Amsterdam	Concertgebouw	→87
Mi 18/04/18	20:00	Früh und Spät <i>Kanzlerbungalow 2</i>	Kanzlerbungalow	→97
So 22/04/18	11:00	Alte Welt, Neue Zeit <i>Um Elf 4</i>	Universität Bonn Aula	→58
Sa 28/04/18	19:00	7. Operngala Bonn zugunsten der Deutschen AIDS-Stiftung	Opernhaus Bonn	→76
So 29/04/18	10:00 + 12:00	Piratengesänge auf dem Rhein <i>Sitzkissenkonzert 3</i>	Foyer Opernhaus Bonn	→103

### Mai

So 06/05/18	11:00	Das tapfere Schneiderlein <i>Kinderkonzert 4</i>	Brückenforum	→107
Sa 12/05/18	19:00	<i>BaseCamp Neue Musik</i>	BaseCamp Bonn	→80
Mo 14/05/18	20:00	Serenata <i>Montagskonzert 4</i>	Beethoven-Haus	→93
Fr 18/05/18	20:00	Stürmische Liebe <i>Freitagskonzert 6</i>	Opernhaus Bonn	→26

### Jun

Fr 08/06/18	20:00	Feuervögel <i>Freitagskonzert 7</i>	Opernhaus Bonn	→28
So 10/06/18	11:00	Tears of Nature <i>Im Spiegel 3</i>	Opernhaus Bonn	→38
Mi 13/06/18	20:00	Phantasy Quartet <i>Kanzlerbungalow 3</i>	Kanzlerbungalow	→97
Sa 23/06/18		Open Philharmonics <i>Grenzenlos 3</i>	Telekom Dome	→48
Do 28/06/18	20:00	(Echt) Klassisch <i>Vor Ort 3</i>	Kleine Beethovenhalle Muffendorf	→63

### Jul

So 01/07/18	11:00	Figaros toller Tag <i>Familienkonzert 4</i>	Opernhaus Bonn	→109
So 01/07/18	19:00	Klassik!Picknick	Kunst!Rasen Bonn Gronau	→77
Fr 06/07/18	20:00	Freiheit <i>Freitagskonzert 8</i>	Opernhaus Bonn	→30
So 08/07/18	11:00	Egmont <i>Im Spiegel 4</i>	Opernhaus Bonn	→40

# WDR 3

MONTAG

19:04 Uhr  
Hörspiel auf WDR 3

DIENSTAG



19:04  
WDR 3 → Wichtig!!!  
Hörspiel

MITTWOCH

WDR 3 um 19:04 Uhr  
einschalten! (Hörspiel)

DONNERSTAG

Hörspiel hören!  
19:04 WDR 3

FREITAG

HEUTE 19:04  
WDR 3

SAMSTAG / SONNTAG

NOTIZEN

NEU

# ZEIT FÜR HÖRSPIELE

WDR 3 IST KULTUR  
UND HÖRSPIELKULTUR HAT EINEN FESTEN TERMIN:

19.04 UHR IST HÖRSPIELZEIT

## Partner

Öffentliche Förderer

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

Konzertsponsoren

BEETHOVEN-HAUS  
BONN



K A M E H A  
G R A N D  
B O N N

WÜSTENROT STIFTUNG

Medienpartner



General-Anzeiger  
ga-bonn.de



Kooperationspartner



BEETHOVEN  
FEST  
BONN

INTERNATIONAL TELEKOM  
BEETHOVEN  
COMPETITION BONN  
1-9 DEC 2017

KUNST!  
RASEN  
bonn gronau



BTHVN  
2020



GESELLSCHAFT  
DER FREUNDE DES  
BEETHOVEN ORCHESTERS  
BONN E.V.



# Impressum

## Herausgeber

Beethoven Orchester Bonn  
Generalmusikdirektor  
Dirk Kaftan (V.i.S.d.P.)

Wachsbleiche 1  
53111 Bonn

T 0228 77 6611  
F 0228 77 6625

info@beethoven-orchester.de  
beethoven-orchester.de

## Redaktion

Felix von Hagen

## Dramaturgie

Dirk Kaftan  
Tilman Böttcher  
Eva Eschweiler

## Texte und Lektorat

Tilman Böttcher  
Eva Eschweiler  
Michael Horn  
Julia Korst  
Markus Reifenberg  
Anke Staus

## Gestaltung

nodesign.com

## Druck

Häuser KG  
Auflage 7 500

## Fotos

Marc Dirkmann → Umschlag, 1, 5, 6—7, 11,  
14—15, 32—33, 42—43, 50—51, 60—61,  
64—65, 78—79, 82—83, 86, 88—89,  
98—99, 101, 105, 106, 111, 115, 116—117,  
144—145, 147  
Schafgans → 2  
Szilvia Csibi → 16  
Timothy Greenfield-Sanders → 18, 34  
Hermann und Clärchen Bauss → 20  
Mats Bäcker → 22  
Werner Kmetitsch → 24  
Alex Vanhee → 26  
Felix Broede → 28, 38  
Matthias Bothor → 30  
Isolde Ohlbaum → 36  
Ali Taskiran → 44  
Martina Reinbold → 48  
Maike Helbig → 52  
Alexander Vasiljev → 54  
Marco Borggreve → 56  
Thilo Beu → 58, 95  
Beethoven-Haus Bonn → 91  
Magdalena Spinn → 118, 120—137  
Irène Zandel → 142

Wir bedanken uns bei den  
Künstleragenturen für  
die Bereitstellung der Fotos.

## Redaktionsschluss

18. Mai 2017

## Erscheinungsdatum

9. Juni 2017

Änderungen vorbehalten

# Der richtige Ton.

**General-Anzeiger**  
ga-bonn.de



